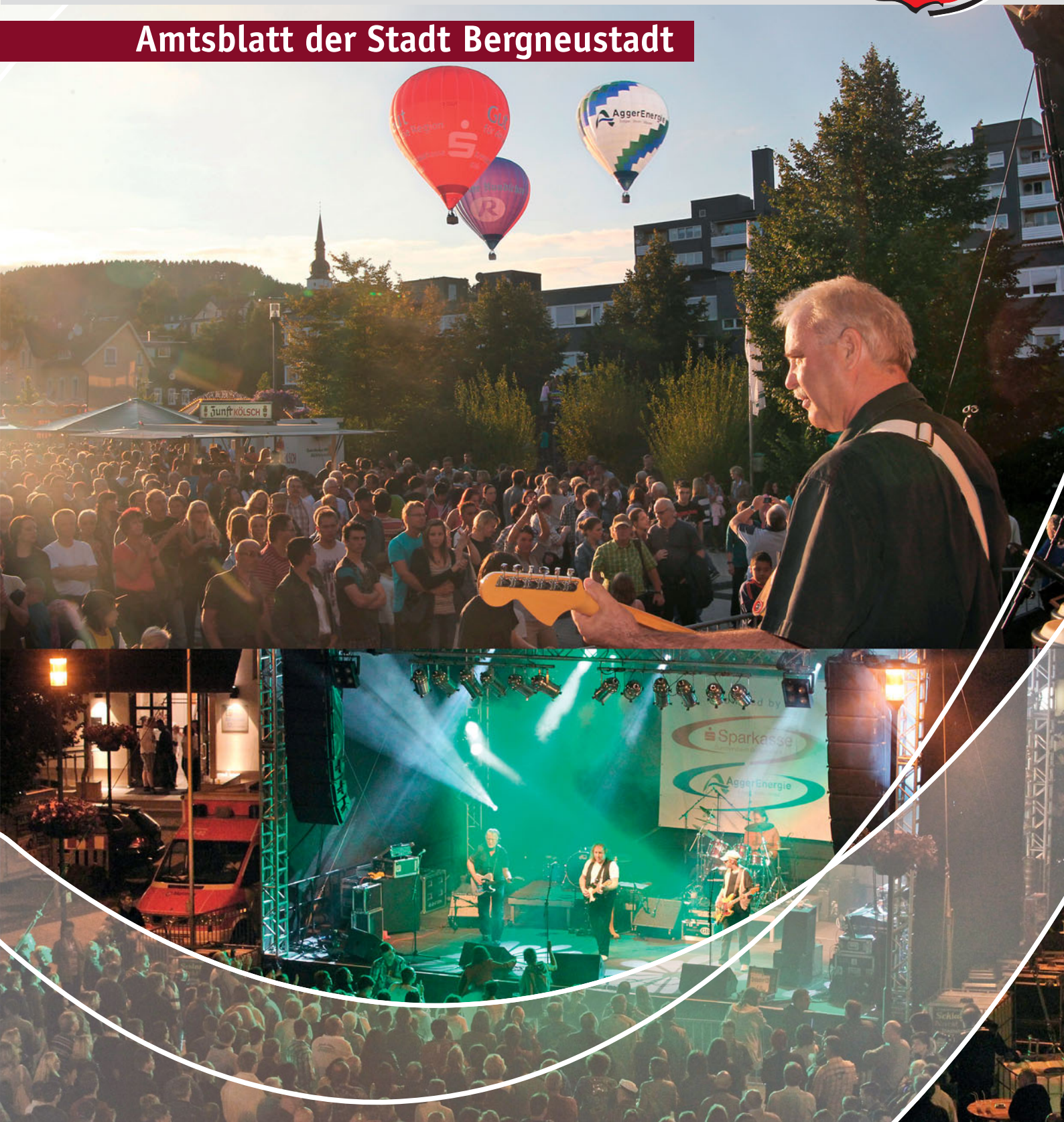


Bergneustadt im Blick



Amtsblatt der Stadt Bergneustadt



G 4907 E

Titelbild: Ein attraktives Musikprogramm und schönes Sommerwetter sorgten für gute Stimmung beim 11. Rathausplatz Open Air

Bezugspreis: Jahresabo 15,- €, Einzelheft 1,90 €

Folge 707, 29/08/12

1 KONTO. 2 TEAMS. 4 AUFGABEN.



GIRO SUCHT HERO.de

DIESMAL SIND DIE FANS DIE HELDEN!

Voten und gewinnen: alle 3 Wochen
5000 EURO UND MEHR.
1.5.–12.8.2012 auf giro-sucht-hero.de
(bundesweites Gewinnspiel)

Joko oder Klaas? Wer hat das beste Team für unser Girokonto?

16 000 Geschäftsstellen, 25 000 kostenfreie Geldautomaten und viele Service-Extras wie Mobile-Banking der neuesten Generation.*

 **Sparkasse**
Gummersbach-Bergneustadt

Das Duell geht in die zweite Runde. Diesmal bekommen Joko und Klaas Verstärkung. Team Joko und Team Klaas treten in vier waghalsigen Wettstreits gegeneinander an. Neben Kraft, Mut und Talent brauchen Sie vor allem eins: Ihre Unterstützung! Wählen Sie Ihre Favoriten auf giro-sucht-hero.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt.**

*Jeweils Gesamtzahl bezogen auf die Sparkassen-Finanzgruppe. Buchungsentgelte bleiben unberührt.



Wiedenester Meile 2012 - das obere Dörspetal präsentierte sich

Im Bereich des neugestalteten Einkaufszentrums in Wiedenest und entlang der B 55 feierten die Menschen im oberen Dörspetal und viele Gäste am 18. und 19. August die 4. Wiedenester Meile. Buntes Treiben mit vielfältigen Aktivitäten herrschte an den Ständen der Vereine und Aussteller an beiden Tagen bei wunderschönem Wetter. Viele Gewerbetreibende und Geschäfte stellten im Rahmen des Meilenfestes ihre Unternehmen und Produkte vor und zeigten, welches wirtschaftliche Potential im oberen Dörspetal steckt. Eine große Sommerparty am Samstagabend und ein Open Air Gottesdienst am Sonntagmorgen rundeten das Fest ab.

Die nächste Sitzung des Stadtrates

findet am Mittwoch, den 19. September in der Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Kölner Straße 260, statt. Der öffentliche Sitzungsteil beginnt um 18.00 Uhr.

Der **Haupt- und Finanzausschuss** tagt am 12. September, ab 18.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Straße 256.

IMPRESSUM

Das Amtsblatt BERGNEUSTADT IM BLICK ist das amtliche Bekanntmachungsorgan der Stadt Bergneustadt

Erscheinungsweise: 9-mal 2012

Zu beziehen beim Herausgeber:

Stadtverwaltung Bergneustadt, Kölner Str. 256, Tel. (0 22 61) 404-0, Fax (0 22 61) 404-175

Verantwortlich für den Inhalt:
Bürgermeister Gerhard Halbe

Redaktionsleitung:
Uwe Binner

Satz:
Anja Mattick und NUSCHDRUCK

Druck:
NUSCHDRUCK, Kölner Str. 18, 51645 Gummersbach
www.nuschdruck.de

Fotos: Archiv, Binner, Kleinjung, Dan, Kowalski

Titelbild: Michael Kleinjung

**Redaktionschluss für die
nächste Ausgabe:
19. September 2012**

Sekundarschule – was ist das? Eine neue Schulform hat Einzug in das Regelschulsystem gehalten

Die Gründe für eine neue Schulstruktur in Nordrhein-Westfalen sind vielfältig. Der demographische Wandel, d. h. die Veränderungen und Tendenzen in der Bevölkerungsentwicklung, ist ein Hauptgrund. So ist insbesondere die Geburtenentwicklung seit 1970 im Verhältnis zur Sterberate rückläufig und führt zu einem starken Rückgang der Schülerzahlen. Die Migration, Saldo von Ein- und Auswanderung, kann diese Diskrepanz nicht ausgleichen. Zudem führt ein verändertes Schulwahlverhalten der Eltern zu Änderungen in den Übergangszahlen von der Grundschule zu den weiterführenden Schulen. Im Jahr 1970 besuchten noch 55,9 % aller Grundschüler eine Hauptschule, während der Anteil im Jahre 2011 auf lediglich 9,9 % zurückging. Einhergehend zu diesem Rückgang entwickelte sich der Anteil von Abschlüssen (Wechsel in eine andere Schulform) ebenfalls nach unten. Dies liegt zu einem großen Teil in der individuellen Förderung im Unterricht, die durch die Einführung von integrierten Schulformen (in NRW: Gesamtschule) Einzug in die Pädagogik gehalten hat. Diese Schulform hat durch das Konzept eines längeren gemeinsamen Lernens eine weiterhin ungebrochene Anziehungskraft für die Eltern und Schülern. So gibt es nur noch in sechs Bundesländern ein gegliedertes Schulsystem mit Haupt- und

Realschulen, aber weit mehr Bundesländer mit integrierten Schulformen der Sekundarstufen.

Mit den zahlreichen Veränderungen im Schulbereich hat sich auch die Pädagogik in den letzten Jahren fortentwickelt. Der Frontalunterricht früherer Jahre ist nicht mehr zeitgemäß. Der Fokus ruht nunmehr auf dem Gruppenunterricht mit selbstgesteuertem Lernen. Der Schüler steht im Mittelpunkt und soll durch individuelle Förderung und lebensnahes Lernen eine Lernkultur in der Gemeinschaft kennenlernen. Die Leistungskontrolle und -bewertung im Dialog mit den Eltern runden diese Art der Pädagogik ab.

Wie eine Sekundarschule ausgestaltet sein kann

Eines ist allen Sekundarschulen in Nordrhein-Westfalen gemein:

- in den Jahrgängen 5 und 6 wird gemeinschaftlich und binnendifferenziert – somit im Klassenverband – gelernt,
- von Klasse 7 bis 10 kann integriert, teilt integriert oder kooperativ unterrichtet werden (**s. Schaubilder auf der Folgeseite**),
- ist eine Ganztagschule mit Nachmittagsunterricht an 3 bis 4 Tagen je Woche,
- bietet alle Schulabschlüsse der Sekundarstufe I an und
- besitzt keine eigene Oberstufe, sondern kooperiert mit einem Gymnasium, einer Gesamtschule oder einem Berufskolleg, um auch die Erreichung der Hochschulreife anbieten zu können.

Die **Grundstruktur** einer Sekundarschule

sieht wie folgt aus:

Die **integrierte** Sekundarschule unterrichtet in den Klassen 7 bis 10 durch Binnendifferenzierung in den Kernfächern (z. B. Mathematik, Deutsch, Englisch). Vereinfachend ausgedrückt erhalten alle Schüler individuelle, dem jeweiligen Leistungsniveau angepasste Aufgaben. Der Klassenverband wird in der integrierten Form immer aufrechterhalten.

Ein Wechsel der Anforderungsebenen ist bei entsprechender Leistungsentwicklung problemlos möglich. So soll eine hohe Durchlässigkeit gesichert und gefördert werden.

Es werden alle Schulabschlüsse der Sekundarstufe I angeboten:

- Hauptschulabschluss nach Klasse 9,
- Hauptschulabschluss nach Klasse 10,
- mittlerer Abschluss (Fachoberschulreife – FOR) ohne und
- Fachoberschulreife mit Qualifikationsvermerk zum Besuch der Sekundarstufe II (FOR-Q)!

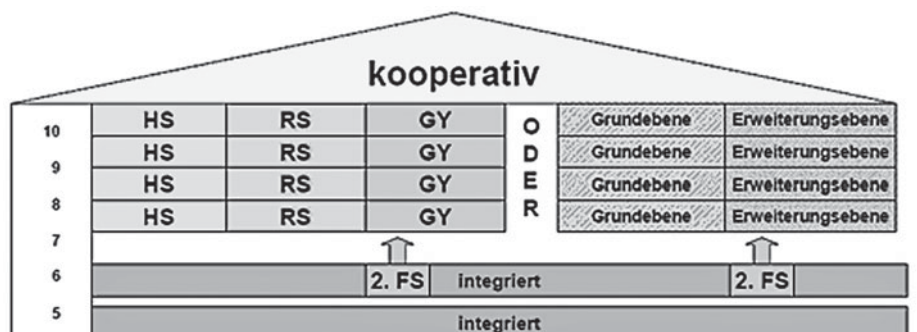
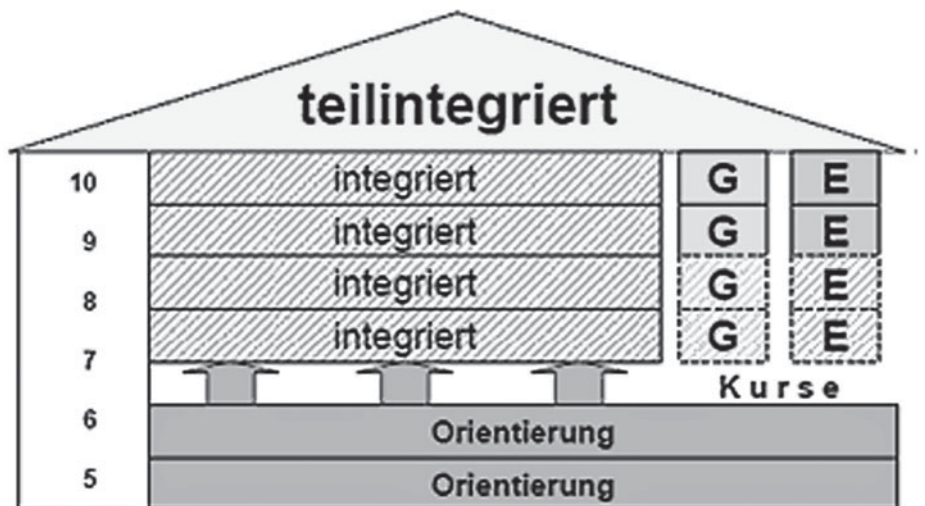
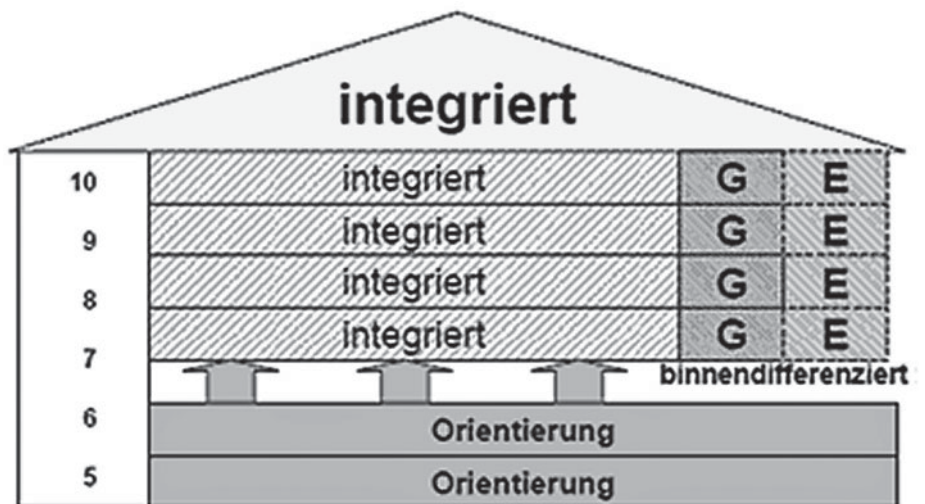
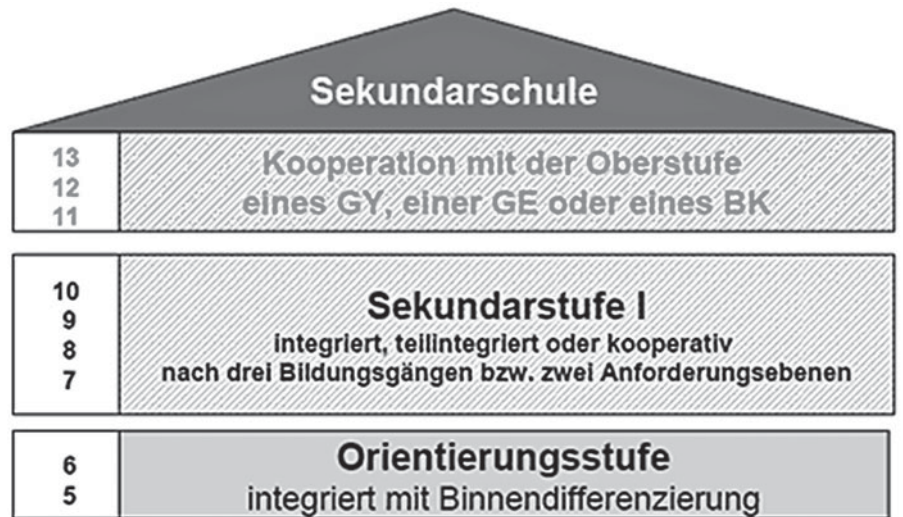
Dabei können auch Schüler der Grundebene eine Qualifikation für eine Oberstufe erwerben.

Im Falle des Besuchs einer Oberstufe wird der Erwerb der allgemeinen Hochschulreife erst nach 9 Jahren erreicht (G9-Modell).

Welche Schritte werden nun in der Stadt Bergneustadt umgesetzt?

Zunächst erfolgt Anfang September 2012 eine Befragung der Eltern von Grundschülerinnen und Grundschülern nach dem Bedarf einer Sekundarschule. **Eine Informationsveranstaltung über die Sekundarschule sowie die etablierten Schulen in Bergneustadt ist für den 4. September, 19.00 Uhr, im Krawinkel-Saal geplant.**

Nach Auswertung der Elternbefragung und einen möglichen Bedarf nach dieser neuen Schulform, erfolgt die Beschlussfassung über die weitere Ausgestaltung der Schul-



Grafiken: Schulministerium des Landes Nordrhein-Westfalen.

Öffnungszeiten



Das Rathaus ...

... ist Montag bis Freitag von 8.00–12.30 Uhr, Montag von 14.00–17.00 Uhr und Mittwoch von 14.00–16.00 Uhr geöffnet.

Der Bürgerservice ...

... ist Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8.00–12.30 Uhr, Donnerstag durchgehend von 7.00–14.00 Uhr, Montag von 14.00–17.30 Uhr und Mittwoch von 14.00–16.00 Uhr geöffnet.

Darüber hinaus öffnet der Bürgerservice in der Regel an **jedem 1. Samstag im Monat von 10.00 - 12.00 Uhr. Der nächste Termin ist der 1. September 2012.**

Über die regelmäßigen Rathaus-Öffnungszeiten hinaus, können Terminvereinbarungen getroffen werden.

Die Stadtverwaltung ist tel. erreichbar unter der Nr. 404-0. Die Fax-Nr. lautet 404-175.

struktur in den politischen Gremien. Anschließend werden die Stellungnahmen der Nachbarkommunen sowie der beteiligten Schulkonferenzen eingeholt und unter Zugrundelegung dieser Standpunkte die endgültigen Beschlüsse getroffen.

Nach einer Genehmigung der oberen Schulaufsicht bei der Bezirksregierung Köln zur Gründung einer Sekundarschule könnte im Februar 2013 ein paralleles Anmeldeverfahren für die Klassen 5 stattfinden. Wird eine Schülerzahl von 75 oder mehr Kindern erreicht, kann die neue Schule mit Beginn des Schuljahres 2013/2014 an den Start gehen.

Planungen für die 15. Ausbildungsbörse laufen

Am 9. März 2013 findet die mittlerweile 15. Ausbildungsbörse in der Sporthalle Auf dem Bursten statt.

Die Ausbildungsbörse der Stadt Bergneustadt wird wieder in Zusammenarbeit mit „ok-ausbildung“ (Oberbergische Koordinierungsstelle für Ausbildung) veranstaltet. Als Kooperationspartner machen „Die Familienunternehmer – ASU e. V.“ mit Sparkassendirektor Frank Grebe von der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt hat die Schirmherrschaft übernommen.

Junge Menschen für eine Ausbildung zu interessieren und für eine qualifizierte Ausbildung zu gewinnen, ist ein wichtiges Anliegen der Ausbildungsbörse. Dabei liegt der Schwerpunkt auf Berufs- und Ausbildungsinformation und Orientierung für die Zukunft. Unsere Wirtschaft hat in Zukunft nur die Fachkräfte, die sie heute ausbildet. Wie hoch das Interesse an diesem Angebot war, zeigten die vielen Besucher der Ausbildungsbörse in 2012. Etwa 3.000 Besucher haben sich über die Angebote informiert.

Eine wichtige Möglichkeit, direkten Kontakt zu interessierten Jugendlichen zu bekommen, sind die Berufsseminare/Workshops. Wer hier Referenten/innen stellt, die über Ausbildungsberufe in ihrem Unternehmen informieren, kann Jugendliche direkt ansprechen, die evtl. für eine Ausbildung in der Firma infrage kommen. Für die Seminare/Workshops hatten bei der letzten Börse etwa 1.300 Jugendliche über 1.700 Workshopbesuche gebucht.



Jede Menge Informationen und Tipps gibt es für Schüler und Eltern bei der 15. Ausbildungsbörse in der Sporthalle Auf dem Bursten.



Wie geht es weiter mit Bergneustadts Schullandschaft? - Die Elternbefragung im September soll für Klarheit sorgen.

Die Anmeldefrist für die weiterführenden Schulen und die Unternehmen läuft Mitte September ab. Am 26. September (19.00 Uhr) gibt es ein erstes Vorbereitungsgespräch in der Begegnungsstätte auf dem Hackenberg.

Kontakt: Stadt Bergneustadt, Begegnungsstätte Hackenberg, Am Leiweg 2 a, 51702 Bergneustadt, Tel.: 02261/ 94 95 91, E-Mail: bgshackenberg@web.de.

Gute Stimmung beim 11. Open Air auf dem Rathausplatz

Ein schöner Sommerabend und Musik aus fünf Jahrzehnten bescherte den Neustädtern und den vielen angereisten Gästen erneut einen außergewöhnlichen Abend auf dem Rathausplatz. Als Bürgermeister Gerhard Halbe gegen 19.00 Uhr das mittlerweile 11. Open Air offiziell eröffnete, stellte er fest: „Ich habe in den vergangenen Jahren um diese Uhrzeit noch nie so viele Menschen auf dem Rathausplatz gesehen“. Dies verband er mit einem besonderen Dank an Veranstalter, Helfer und die Sponsoren AggerEnergie und Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt, die trotz knapper Kassen der Stadt dieses besondere Event jedes Jahr wieder ermöglichen. Der Bürgermeister verriet dann auch

humorvoll, warum gerade er jedes Jahr die Eröffnung durchführt: Natürlich, um die Standfestigkeit der Bühne zu testen!



Zu diesem Zeitpunkt hatte die Jugendband „The Creeds“, die den Band Contest des Jugendstadtrates beim Stadtgeburtstag gewonnen hatte, bereits ihr Programm präsentiert. Viele Jugendliche freuten sich, dass auch ihren Musikwünschen einmal ein Podium geboten wurde. Weiter in den Abend ging es dann mit der heimischen Band „Slyboots“, die in den 60iger Jahren in Bergneustadt gegründet wurde und in der oberbergischen Musikszene eine feste Größe ist. Bekannte Hits wie „Can't buy me love“ von den Beatles, „Proud Mary“ von CCR und „Black Magic Woman“ von Santana begeisterten das Publikum. Anschließend hatte der Bergneustädter Lokalmatador Mick Mertens seinen Auftritt. Bereits im vergangenen Jahr war er der heimliche Star des Abends, als er mit wunderschönen Songs die Zuschauer erstaunte.

Als die Berliner Status Quo Cover Band „Smiledriver“ die Stimmung mit Hits wie „Rocking all over the world“ oder „Whatever you want“ aufheizte, war der Rathausplatz mit fast 4.000 Menschen gefüllt. Zum Abschluss spielte die Band „Flashback“ aktuelle Songs und Hits der letzten drei Jahrzehnte. Gegen 1.00 Uhr in der Nacht endete ein außergewöhnlicher Musikabend, den DJ Roland Reh



11. Bergneustädter Rathausplatz Open Air







**WIR HABEN HABEN IHRE
BESONDEREN GESCHMACKSMOMENTE...**

Drenks
Feine Kost &
schöne Dinge...

Bei uns finden Sie alles, was das Genießerherz begehrt.
Mit erlesener Feinkost, Weinen, Delikatessen, Porzellan
und Accessoires finden Sie immer das passende
Geschenk für sich und Ihre Lieben...

GENIEßEN SIE AUCH UNSERE KÖSTLICHEN KAFFEEVARIATIONEN!

DRENKS • Kölnerstr. 246 • 51702 Bergneustadt • drenks.de



<http://www.bergneustadt.de>



PRAXIS
für Krankengymnastik und Massage



Christoph Röttger
PHYSIOTHERAPEUT

Krankengymnastik • Massage
Lymphdrainage • Sportphysiotherapie
Fußpflege • Fitneßstudio

In der Bockemühle 1 • 51702 Bergneustadt-Wiedenest
Tel. (0 22 61) 4 99 12 • Mobil (01 71) 3 73 03 08 • Fax 4 20 47

Christliches Trauerhaus • Bestattungen

æterno® Werkshagen

In der Zeit des Abschieds und der Trauer
stehen wir Ihnen zur Seite.

Uwe Pfingst • Bestatter
Kreuzstraße 1 • 51702 Bergneustadt

0 22 61 / 5 46 45 02



SCHÖLER

Musikinstrumente

Noten & Zubehör

Pianohaus Schöler
Eichenstr 24
51702 Bergneustadt

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
www.SCHOELER-PIANOHAUS.de

Wir sind für Sie da!

evergreen Pflege- und Betreuungszentrum Bergneustadt

**80 vollstationäre
Pflegeplätze mitten
in der Stadt**

auch Urlaubs, Kurzzeit-
und Verhinderungspflege,
öffentliches Dachcafé mit
großer Dachterrasse und
Mittagstisch

Bahnstr. 7 • 51702 Bergneustadt
Tel: 02261/501180
**[www.evergreen-
gruppe.de](http://www.evergreen-gruppe.de)**

evergreen
Pflegen und Wohnen



WERBUNG
schafft Umsätze



Conrad Peters
Maler- und Lackierermeister

Eifeler Straße 22
51702 Bergneustadt

Telefon: 02261/48527
Mobil: 0175/1907842
E-Mail: Sch.-Peters@web.de

**komplett
anziehend**

Mode für Leib & Seele

Kölner Straße 249 • 51702 Bergneustadt • Telefon 0 22 61 / 23 03 36 • Fax 0 22 61 / 58 94 04 • info@komplett-anziehend.de

moderierte und viele Neustädter wunderten sich, wie schnell die Zeit vorbei gegangen war.

Die Vorbereitungen für das 12. Open Air im kommenden Jahr laufen bereits und es ist geplant, das nächste Musikevent wieder mit einem Stadtfest in der Innenstadt zu verbinden.



Christoph Bersch – für Gott und die Menschen in Oberberg unterwegs

Im Februar diesen Jahres wurde der katholische Pfarrer Christoph Bersch von Kardinal Joachim Meisner, dem Erzbischof von Köln, als neuer leitender Pastor für die Pfarreiengemeinschaft Oberberg Mitte, zu der auch die Bergneustädter Pfarreien gehören und als neuer Kreisdechant für die Dekanate Gummersbach und Wipperfurth in der St. Franziskus-Kirche in Gummersbach eingeführt. Pfarrer Christoph Bersch wurde am 15. November 1965 in Köln geboren und am 28. Juni 1991 im Kölner Dom von Kardinal Meisner zum Priester geweiht. Ihm eilt der Ruf voraus, ein fröhlicher Mensch zu sein, der ein offenes Ohr für die Anliegen der Gläubigen in seinen Gemeinden hat. Zudem ist er mit seiner stattlichen Größe von genau zwei Metern selten zu übersehen.

Die Redaktion des Amtsblattes „Bergneustadt im Blick“ (BiB) hatte in der Sommerzeit die Möglichkeit, mit Christoph Bersch über die Arbeit in den Pfarrbezirken, die Erfahrungen der letzten Monate und vieles mehr zu sprechen, um den Leserinnen und Lesern einen persönlichen Einblick in die Welt des sogenannten „Gemeindehirten“ der katholischen Pfarreien zu geben.

BiB: Gibt es eine persönliche Geschichte des Christoph Bersch, die mit seiner Entscheidung Pfarrer zu werden, verknüpft ist?

Pfr. Christoph Bersch: Ja, die gibt es und hängt mit zwei besonderen Menschen zu-

sammen. Mein damaliger Heimatpfarrer Werner Plenker in St. Maria in der Kupfergasse in Köln, mit seiner tiefen christlichen Überzeugung, war ein Vorbild im Glauben und hat mich fasziniert.

Daneben hat mich die Freundschaft zu einem Ministrant aus der gemeinsamen Messdienerzeit geprägt, bei dem ich erlebte, wie er Priester geworden ist. Leider ist er als Pfarrer mit Anfang 40 schon sehr früh verstorben.

BiB: Wie sind Ihre ersten Erfahrungen mit der neuen Aufgabe im Pfarrbezirk Oberberg-Mitte und speziell in Bergneustadt?

Pfr. Christoph Bersch: Ich lebe gerne hier und fühle mich sehr wohl. Das Oberbergische war mir schon durch meine Arbeit als Seelsorger in Engelskirchen von 1991 bis 1994 bekannt. Bergneustadt habe ich zusätzlich durch die Arbeit als Jugendseelsorger in den Jahren 1993 und 1994 kennengelernt.

BiB: Gibt es besondere Schwerpunkte, die Sie sich als Pfarrer und Kreisdechant gesetzt haben?

Pfr. Christoph Bersch: Als Pfarrer betreue ich insgesamt sieben Pfarrgemeinden mit zwölf Kirchen und bin verantwortlich für 17.200 Katholiken im Bereich Oberberg-Mitte. Schwerpunkte setzen ist da nicht einfach und ich möchte keine falschen Erwartungen wecken, da der zu betreuende Bereich sehr groß ist. Ich arbeite mit einer gewissen Gelassenheit, da man durch diesen großen Seelsorgebereich nicht sofort alle Menschen persönlich erreicht und kennenlernt.

Mein Seelsorgeteam leistet hier gute Arbeit. In Bergneustadt begleiten mich besonders Pater George und Frau Kußmann als Gemeindereferentin. Darüber hinaus unterstützt mich das komplette Pastoralteam und zahlreiche ehrenamtliche Mitarbeiter in vielen verschiedenen Aufgabenfeldern des Gemeindelebens.

BiB: Ist es bei dem Umfang und der Größe des Aufgabenbereiches überhaupt möglich, persönliche Kontakte zu den Menschen zu bekommen?

Pfr. Christoph Bersch: Ich freue mich über jeden, der zur Kirche kommt und mir damit das persönliche Kennenlernen erleichtert. Die zwischenmenschlichen Kontakte sind mir sehr wichtig, die auch außerhalb der Kirche auf Gemeindefesten, Schützenfesten und anderen kulturellen Veranstaltungen entstehen.

Persönlich ist mir wichtig, den Menschen nahe zu sein, sei es durch persönliche Geburtstagsgratulationen oder bei der Zusammenarbeit mit den vier katholischen Kin-

dergärten. Natürlich komme ich auch an Grenzen, wenn man zum Beispiel bedenkt, dass zu unserem Seelsorgebereich allein 26 Schulen gehören. Ich freue mich z. B. auf die Zertifizierungsfeier der Kindergärten zum Familienzentrum am 23. September. Hierzu zählt auch die Katholische Kindertagesstätte Don Bosco in Bergneustadt.



Letztlich ist es notwendig, viele persönliche Kontakte zum Menschen zu bekommen und auch um Vertrauen für die Kirche zu werben.

BiB: Wie gehen Sie mit dem Thema Ökumene in der vielschichtigen Oberbergischen Kirchenlandschaft um?

Pfr. Christoph Bersch: Mir ist die Ökumene eine Herzensangelegenheit. Gerade im Hinblick auf die vielen unterschiedlichen christlichen Gemeinschaften und Gemeinden in Oberberg ist mir das Gespräch untereinander und miteinander wichtig. Es ist das große Herzensanliegen Jesu Christi, dass wir immer mehr eins werden. Zudem fördert sie ein abwechslungsreiches und lebendiges Gemeindeleben.

Weitere Ansätze für die Zukunft sind hier vielleicht gemeinsame Pfarrfeste, aber schon heute gibt es ökumenische Gottesdienste, auch in Schulen.

Ich stehe für einen neuen Aufbruch der Ökumene zur Verfügung. Das viele Gemeinsame, nicht die Punkte, die unterschiedlich sind, sollten so in den Vordergrund geschoben werden.

BiB: Was können die Menschen in Bergneustadt von Christoph Bersch erwarten? Gibt es eine spezielle Botschaft?

Pfr. Christoph Bersch: Es gibt in den Evangelien den Bericht vom Jünger Johannes, der nach Ostern am See Genesareth Jesus sieht und zu Petrus spricht: „Es ist der Herr“. Dieser Hinweis auf Jesus war mir im Leben immer besonders wichtig. Auf ihn blicken, weg von den reinen Alltäglichkeiten: das öffnet oft den Weg für das Wesentliche und schenkt Freude im Leben.

Ich wünsche mir frohe Christen, die von einem lebendigen Glauben und Miteinander geprägt sind.

BiB: Haben Sie einen besonderen Wunsch an die Menschen in unserer Stadt?



Gedanken eines Pfarrers zu Glauben, Leben und Kirche - Redaktionsleiter Uwe Binner im Gespräch mit Christoph Bersch vor der Kirche St. Stephanus in Bergneustadt.

Pfr. Christoph Bersch: Immer offen sein für Neues, vor allem auch für die Menschen im Umfeld mit ihren Sorgen und Nöten. Dabei ist es wichtig, nie die eigene Basis und Identität zu verlieren.

Ich wünsche den Bergneustädtern auch, dass sie weiterhin ein gutes Miteinander in Politik, Verwaltung, Kirchen und den vielen gesellschaftlichen Gruppen pflegen, um die Stadt mit positiven gemeinsamen Anstrengungen in die Zukunft zu führen.

BiB: Danke für dieses Gespräch

EU-Abgeordneter Herbert Reul besuchte die Firma NORWE in Pernze

Herbert Reul, Vorsitzender der CDU/CSU-Gruppe im Europäischen Parlament und langjähriger Vorsitzender des Ausschusses für Industrie, Forschung und Energie, war neugierig auf Produkte mit dem besonderen Qualitätsmerkmal „Made in Oberberg“ aus Pernze. Seit einiger Zeit tauschen sich die geschäftsführende Gesellschafterin und Unternehmenssprecherin von NORWE, Marlene Weiner, und der EU-Abgeordnete Herbert Reul via Facebook über Ausbildung, Innovationen und besondere Projekte in Oberberg aus. Am 18. Juli konnte sich Herbert Reul die Produkte, die aus Bergneustadt weltweit in über 40 Länder verkauft werden, einmal live einschließlich der Fertigung ansehen.

Bei einem ausführlichen Firmenrundgang ließ sich Herbert Reul von Marlene Weiner



Herbert Reul erfährt bei seinem Rundgang viele Einzelheiten des Produktionsablaufs der Firma NORWE.

NORWE ist seit vielen Jahren in Gremien und Organisationen zu den Themen Ausbildung und Familienunternehmen und konnte Herbert Reul berichten, welches Potenzial mittelständische, inhabergeführte Firmen – insbesondere auch in einer überwiegend ländlichen Region – haben können. Auch spezielle Probleme des Mittelstandes mit der EU-Bürokratie wurde angesprochen.

Mit vielen neuen Eindrücken kehrte Herbert Reul anschließend nach Brüssel zurück.

Schöne Aussicht 54 ist Geschichte

Mitte Juli hat die GeWoSie Bergneustadt die heiße Phase des Abbruchs der beiden leerstehenden Hochhäuser „Schöne Aussicht 54“ und „Hohle Str. 21“ auf dem Hackenberg eingeleitet. Das Objekt Schöne Aussicht 54 ist bereits komplett entfernt und somit ein Stück Hackenberger Geschichte. Die beiden Häuser hatten über mehrere Jahre hinweg einen Leerstand von 50 bis 70 % zu verzeichnen. Dies führte dazu, dass die beiden Häuser deutlich höhere Kosten verursachten, als durch Mieteinnahmen zu erwirtschaften waren. Der Abriss ist im Grunde genommen der Startschuss für das „Integrierte Handlungs-

konzept“ des Hackenbergs, das einen weitgehenden Umbau des Stadtgebiets vorsieht.

Mit Hilfe einer 325 PS starken Langarm-Baggers (Höhe des Auslegers: 26 Meter) wurde das Haus Zug um Zug „abgeknabbert“. Aus dem anfallenden Bauschutt wurden noch vorhandene nicht mineralische Materialien (z. B. Holz und Eisen) entfernt und das verbleibende mineralische Material zerkleinert. Ein Teil wurde benutzt um die Kellerräume zu verfüllen, der andere Teil wurde abgefahren und einer Wiederverwertung zugeführt. Beim Abbruch des achtstöckigen Wohnhauses (Baujahr 1969/1970) gab es viele Schaulustige mit Kameras. Einen Abriss wie auf dem Hackenberg gibt es schließlich nicht alle Tage zu sehen.

Zerschlagen hat sich die Hoffnung, das zweite Haus gleich im Anschluss abzureißen. Bis die noch auf dem Dach stehende Mobilfunkantenne an einem anderen Standort ersetzt worden ist, kann es noch einige Zeit dauern“, so Georg Freidhof, Vorstandsvorsitzender der GeWoSie. Gut möglich, dass sich der Abriss der Hohle Str. 21 bis in den Herbst oder sogar ins nächste Jahr verzögert.

Über die Folgenutzung des Grundstücks ist noch keine Entscheidung gefallen. Zur Zeit werden zwei Optionen intensiv geprüft. Zum einen die Errichtung von zweigeschossigen



und den Mitarbeitern das innovative Bauteilesortiment aus dem Hause NORWE erklären. Das in Breite und Tiefe vielfältige Programm umfasst über 25.000 verschiedene Artikel, die von NORWE entwickelt und in eigener Fertigung produziert werden. Mit Patenten und stetig neuen Designentwicklungen mit Kunden und Partnern aus der Branche sichert man sich im Oberbergischen den Vorsprung auf dem globalen Markt. Von Spulenkörpern hatte der EU-Abgeordnete bis zu seinem Besuch nur eine vage Vorstellung und war verblüfft, dass diese Bauteile in fast allen elektronischen Geräten, vom Türöffner für Autos über LED's in Straßenlampen bis zu Wechselkraft-richtern in Windkraftanlagen, vertreten sind.

In einer abschließenden gemütlichen Runde wurde u. a. über das geschäftliche Engagement und spezielle Aktivitäten des altingesessenen oberbergischen Familienunternehmens gesprochen.



Reihenhäusern speziell für junge Familien und behindertengerechte Reihenhäuser oder alternativ die Veräußerung der Grundstücke für eine entsprechende Nutzung.

„Unabhängig davon, wie die Entscheidung der Aufsichtsbehörde zum Haushalt und „Integriertes Handlungskonzept“ der Stadt Bergneustadt ausfällt, wir als GeWoSie stellen uns der Verantwortung für diesen Stadtteil und für Bergneustadt und möchten mit diesem Bauvorhaben ein Signal setzen und den Startschuss in die Weiterentwicklung des Hackenbergs geben“, so die Vorstandsvorsitzenden Dr. Thomas Funke und Georg Freidhof.

Vom Schienenweg zum Radweg: Der Wegeringhauser Tunnel

Ein Nachtrag von Horst Kowalski

Am 31. August 1903 wurde die Eisenbahnstrecke Bergneustadt – Olpe offiziell dem Verkehr übergeben. Bedeutendstes Bauwerk der Neubausstrecke war der 724 m lange Wegeringhauser Tunnel, der nicht nur die Grenze zwischen Rheinland und Westfalen markiert, sondern auch die Wasserscheide zwischen Rhein und Ruhr unterquert. Erhebliche Probleme während der Bauausführung durch „loses und schiebendes Schiefergebirge“ ließen die ursprünglich veranschlagten Kosten in Höhe von 455.000 Mark für den Tunnel auf schließlich 753.000 Mark ansteigen.

Mit Steigungen bis 1 : 40 musste der Höhenunterschied im Streckenverlauf von 221 m ü. M. am Bahnhof Bergneustadt bis zum höchsten Punkt mit fast 387 m ü. M. kurz hinter dem östlichen Tunnelportal überwunden werden. Hierin ist einer der Gründe dafür zu sehen, warum die Strecke nie eine größere Bedeutung gewann. Im Tunnel selbst liegt die Steigung bei 1 : 50.

Am 28. Dezember 1979 wurde der fahrplanmäßige Schienenpersonennahverkehr zwischen Dieringhausen und Olpe eingestellt. Bis Mitte der 1980er Jahre gab es noch hin wieder Sonderzüge für Eisenbahnfreunde auf der Strecke, besonders spektakulär wegen einiger Einsätze des einstigen TEE-Triebwagens der DB, Baureihe VT 601, unter dem Namen „Dicker Sauerländer“. Ein Erdbeben im Be-



Der Anfang ist gemacht. Dem Abriss des Hauses „Schöne Aussicht 54“ folgt „Hohle Straße 21“ im Herbst.

reich des Industriegebietes „Schlötten“ führte 1988 zur endgültigen Streckensperrung.

Am 28. April 2012 wurde der Tunnel als Bestandteil eines überregionalen Radwegenetzes wieder eröffnet (siehe Bericht „Bergneustadt im Blick“, Folge 705). Wie es in der Endzeit seiner ursprünglichen Funktion am Tunnel aussah, zeigen die Fotos.

Verein „Patienten im Wachkoma“ weihte beim Sommerfest neues Haus in Neuenothe ein

Im Rahmen eines Sommerfestes, das bei herrlichem Wetter, leckerem Essen von Spitzenkoch Uwe Steininger sowie Live-Musik der Band „Helicopter“ in gewohnt heiterer Atmosphäre einen Besucherrekord von 400 Gästen verzeichnete, wurde das neu gestaltete Haus des Vereins Patienten im Wachkoma (PIW e. V.) eingeweiht. Nach einjähriger Umbauzeit ist der Verein zu seinen Wurzeln in das Haus „Ilona“, Am Heshahn 4, in Neuenothe zurück gekehrt. Dort hatte das Ehepaar Hildegard und Dietmar Baumhof vor mehr als 17 Jahren die Voraussetzungen für die Betreuung und Pflege ihrer Tochter geschaffen, die nach einer Standardoperation ins Wachkoma fiel. Die Erkenntnisse und Erfahrungen aus dieser

Zeit führten schließlich dazu, mit Freunden, Unterstützern und Spendern, den Verein zu gründen, der neue Wege in der Therapie und Pflege von Patienten im Wachkoma geht.

„Wir haben es geschafft“, freute sich Vereinsvorsitzende Mechthild Glunz bei der Einweihungsfeier auf den großzügigen Terrassen des Hauses, das heute acht Patienten und Angehörigen ein Zuhause auf Zeit bietet. „Ohne eure Hartnäckigkeit wären wir heute nicht hier“, bedankte Mechthild Glunz sich beim Team der Mitarbeitenden, die ihre tägliche Arbeit mit viel Engagement, Fachkenntnis und menschlicher Wärme tun. Wohnliche Einzelzimmer, Aufenthalts- und Therapieräume schaffen im neuen Domizil beste Voraussetzungen dafür, dass die Patienten für ihre Rückkehr in die Familie und ein möglichst normales Leben vorbereitet werden.

Besonderer Höhepunkt war eine interreligiöse Segenszeremonie, an der Kreisdechant Christoph Bersch, Pfarrer Michael Kalisch aus Wiedenest und Ibrahim Gökce, Imam der Moscheegemeinde Bergneustadt, mitwirkten und ihre Segenswünsche für das Haus überbrachten. „In diesem Haus leben Christen und Muslime zusammen, da habe ich mich über die Anfrage für die interreligiöse Zeremonie gefreut und gerne mitgemacht“, so der Wiedenester Pfarrer Michael Kalisch.



Ein Tunnel im Wandel der Zeiten.

Mit großem Aufwand erstellt und fast ein Jahrhundert als Eisenbahntunnel genutzt, dient der Wegeringhauser Tunnel seit Ende April als Fahrradstrecke Richtung Sauerland.





König & Kollegen GmbH
Steuerberatungsgesellschaft
Geschäftsführerin:
Dipl.-Finanzwirtin
Angelika König,
Steuerberaterin
Kölner Straße 254a
51702 Bergneustadt
phone: (02261) 94 46-0
fax: (02261) 94 46-24



Kinderbetreuungskosten sind nur beschränkt abziehbar

Berufstätigkeit und Kinderbetreuung lässt sich nicht immer problemlos miteinander vereinbaren.

Abzug von Kinderbetreuungskosten ab 2012 vereinfacht

Kinder werden steuerlich insbesondere durch die Zahlung von Kindergeld oder durch den Abzug von Kinderfreibeträgen berücksichtigt. Zusätzlich können Eltern, die ihre Kinder betreuen lassen, die dafür anfallenden Aufwendungen steuerlich geltend machen. Ab dem Veranlagungszeitraum 2012 wurden die steuerlichen Regelungen vereinfacht. Die Unterscheidung nach erwerbsbedingten und nicht erwerbsbedingten Kinderbetreuungskosten entfällt. Aus diesem Grund können Betreuungskosten für Kinder ab der Geburt des Kindes bis zur Vollendung seines 14. Lebensjahres berücksichtigt werden. Für jedes Kind sind jährlich zwei Drittel der Aufwendungen als Sonderausgaben abziehbar, maximal 4.000 EUR. Das heißt, es müssen tatsächlich 6.000 EUR Kinderbetreuungskosten gezahlt werden, um den Höchstbetrag absetzen zu können.

Auch Fahrtkosten können abziehbar sein

Die Aufwendungen müssen durch eine Rechnung sowie die Zahlung auf das Konto des Empfängers nachgewiesen werden. Zulässig sind Überweisungen, Daueraufträge, Einzugsermächtigungen und Zahlungen vom Konto eines Dritten aber keine Barzahlungen. Abziehbar sind alle mit der Betreuung eines Kindes zusammenhängenden Aufwendungen, auch Fahrtkostenerstattungen, nicht jedoch Aufwendungen für Sport- und Freizeitaktivitäten oder Musikunterricht. Dagegen können Fahrtkosten auch im Zusammenhang mit einer unentgeltlichen Kinderbetreuung abgezogen werden. So entschied das Finanzgericht Baden-Württemberg: Fahrtkosten, die einer Großmutter im Zusammenhang mit der unentgeltlichen Betreuung ihres Enkelkindes entstehen und ihr von den Eltern erstattet werden, sind bei den Eltern als Kinderbetreuungskosten abziehbar. Voraussetzung ist, dass die Fahrtkostenerstattung vertraglich vereinbart wird und auch unter Fremden üblich wäre.

Neuregelung benachteiligt Geringverdiener

Die Vereinfachung hat auch Nachteile. Bei geringen Einkünften oder in unternehmerischen Verlustphasen werden Kinderbetreuungskosten in vielen Fällen nicht mehr zu einer Steuerersparnis führen. Im Unterschied zum bisherigen Abzug als Betriebsausgaben oder Werbungskosten können durch Sonderausgaben keine Verluste entstehen, die in einem anderen Jahr mit positiven Einkünften verrechenbar sind. Für gewerblich tätige Eltern ergeben sich weitere Nachteile. Da die Einkünfte aus Gewerbebetrieb nicht mehr durch die Kinderbetreuungskosten gemindert werden, erhöht sich der gewerbesteuerpflichtige Gewinn.

„Wenn es diesen Verein nicht geben würde, müsste er heute gegründet werden“, so Bergneustadts Bürgermeister Gerhard Halbe in seinem Grußwort. Halbe, selbst Mitglied bei PiW, empfahl den Gästen auch gleich die Mitgliedschaft im Verein. Die sei durch die „übergroße Menschlichkeit, etwas Lobenswertes.“

Grund zur Freude bot eine Spende des Musikvereins Dohrgaul in Höhe von 3.000 Euro. Der Betrag stammt aus dem Ertrag eines Musik-Marsch-Marathons zugunsten eines jungen Musikers, der vor sieben Jahren als Wachkoma Patient bei PiW Hilfe erfuhr. „Wir vergessen nicht, was PiW für ihn getan hat“, so Musikvereinsvorsitzende Claudia Nassenstein.

Projektkurs des naturwissenschaftlich-pädagogischen Aufgabenfeldes am Wüllenweber-Gymnasium

Nach der Devise: „Lernen durch Lehren“ unterrichteten Oberstufenschüler des Projektkurses Naturwissenschaften Viertklässler der Gemeinschaftsgrundschule Auf dem Bursten. In dem Lernzirkel „Biologie, Chemie und Physik des Wassers“ entdeckten die „jungen Forscher“ in spannenden Experimenten viele interessante Aspekte des Wassers. Es gab Lernstationen wie: „Leben im Wassertropfen, der Wasserkreislauf, Wasser als Leiter und Lösungsmittel, wie trinken Pflanzen, wie atmen Tiere unter Wasser, das Zusammenspiel von Wasser und Seife, Ökosystem See, Oberflächenspannung, Auftrieb, die Kraft des Wassers, Wasserverschmutzung und Sparmaßnahmen, Wasser in Lebensmitteln, Wasseranalyse und Wasser im menschlichen Körper.

Die „Großen“ vertieften hierbei ihr Fachwissen, lernten Unterrichtsmethoden kennen und perfektionierten ihre Medienkompetenz. In die Rolle des Lehrers geschlüpft, wuchsen Selbstkompetenz und Kooperativität. Für Viele war dieser Projektkurs auch eine Berufsorientierung, da ein Einblick in das Berufsbild des Lehrers im naturwissenschaftlichen Fachbe-

Ein besonderer Augenblick bei der Einweihung des Hauses „Ilona“ in Neuenothe - die interreligiöse Segenszeremonie durch Iman Ibrahim Gökce und die Pfarrer Michael Kalisch und Christoph Bersch (von rechts).



reich möglich war.

Der Projektkurs erstreckt sich über zwei Schulhalbjahre. Als Grundlage der Benotung der „Großen“ dienen die mündliche Mitarbeitsnote, das Portfolio (Sammelmappe der besten schriftlichen Leistungen) und schließlich die Durchführung einer eigenen Unterrichtsstunde. Die „Kleinen“ führten unter Anleitung selbst Experimente durch und hielten ihre Ergebnisse in einem Forschertagebuch fest.

Für die Grundschüler war es ein beeindruckendes Erlebnis von den „Großen“ lernen zu dürfen. Alle Schüler haben bei diesem Zusammentreffen mit Begeisterung gearbeitet und somit den Grundstein für ein interessantes „Miteinander lernen“ gelegt.

Erfolgreich beim Landeswettbewerb Mathematik

Sarah Inkemann von der Gemeinschaftsgrundschule Wiedenest wurde für ihre hervorragenden Leistungen beim diesjährigen Landeswettbewerb Mathematik geehrt. Landrat Hagen Jobi zeichnete sie für ihren kreisweit fünften Platz aus und beglückwünschte sie als erfolgreichstes Mädchen zu ihrer Leistung. Teilgenommen hatten in diesem Jahr insgesamt 1.777

Kinder aus dem Oberbergischen Kreis. 46 Grundschulen waren vertreten - mit der GGS Bergneustadt, der KGS Bergneustadt und der GGS Wiedenest auch drei Bergneustädter Schulen mit über 150 Kindern. Die erste Runde des Wettbewerbs stellte eine besondere Herausforderung dar, denn nur 34 Kinder aus dem gesamten Kreis kamen eine Runde weiter. Als einziges Bergneustädter Kind qualifizierte sich Sarah Inkemann. Auch diese Runde meisterte sie erfolgreich und konnte am Finale teilnehmen. Hier hatte sie Heimvorteil, denn das Finale fand in der GGS Wiedenest statt.

Als Koordinatoren des Wettbewerbs für den Oberbergischen Kreis begrüßten die Schulleiter Matthias Greven (GGS Wiedenest) und Stephan Wittkamp (KGS Marienheide) insgesamt 14 Kinder, die fleißig und fast durchgehend erfolgreich rechneten. Dies führte dazu, dass sogar zwölf Arbeiten zur Landesauswertung nach Dortmund geschickt werden konnten. Bei der Ehrung der fünf erfolgreichsten oberbergischen Finalisten kurz vor den Sommerferien konnte Landrat Hagen Jobi die Rechenkünstler überraschen. Als Preis erhielten sie Dank freundlicher Unterstützung des Luftsport-Clubs Dümpel einen Rundflug mit dem Motorflugzeug über das Bergische Land.

Bild links: Ein interessantes Projekt - die Oberstufenschüler des Gymnasiums unterrichteten Grundschüler.

Bild rechts: Stephan Wittkamp (KGS Marienheide), Schulamtsdirektorin Angelika Freund, Matthias Greven (GGS Wiedenest) und Landrat Hagen Jobi (v. l.) zeichneten die erfolgreichen Mathematiker aus.



TTC Schwalbe Bergneustadt startet in die Saison 2012/2013

Die abgelaufene Saison hatte für den Neustädter Tischtennis-Club Höhen und Tiefen. Herausragend gut spielte die erste Herrenmannschaft in der 2. Bundesliga und wurde am Ende Tabellendritter. Die erstmals in der 2. Bundesliga spielenden Damen zählten trotz Verstärkung Lehrgeld und wurden ohne Chance Letzter.

Besonders erfreulich ist die Entwicklung von Benedikt Duda. Aus der eigenen Jugend kommend, wird er in der anstehenden Saison erstmals im vorderen Paarkreuz in der 2. Bundesliga eingesetzt. Mit 18 Jahren ist Benedikt Duda bereits ein Leistungsträger in der 2. Bundesliga. Im Jugendbereich wurde er 2007 mit Bergneustadt Deutscher Jugendmannschaftsmeister und ist im Jugendbereich einer der besten Tischtennispieler Deutschlands. Seine größten Erfolge bis heute:

- Vize-Euromeister 2012 mit dem DTTB-Team
- 3. Platz bei der EM 2012 im gemischten Doppel
- Deutscher Meister 2012 im Doppel
- Deutscher Vize-Meister 2012
- zweifacher Gewinner der DTTB-TOP48-Ranglisten
- zweifacher Gewinner der DTTB-TOP16-Ranglisten.

Damentischtennis

Wie befürchtet, mussten die Damen in der 2. Bundesliga letztlich den Abstieg hinnehmen. War die sportliche Klasse bereits eine Herausforderung, wurde der Klassenerhalt praktisch unmöglich, als die Spitzenspielerin Andrea Todorovic verletzungsbedingt ausfiel. Sie und der Neuzugang Judith Hanselka haben den Verein wieder verlassen und die Schwalben werden mit den bewährten Spielerinnen einen Neustart in der Regionalliga beginnen. Erfreulich ist, dass die 2. Damenmannschaft den Aufstieg aus der Oberliga in die Regionalliga geschafft hat und Bergneustadt jetzt mit zwei Mannschaften in der Regionalliga startet. Während für die 2. Damenmannschaft nur der Klassenerhalt zählt, hat sich die 1. Damenmannschaft das Ziel gesetzt, unter die ersten drei Mannschaften zu kommen.

Die dritte Damenmannschaft hat in der abgelaufenen Saison den Aufstieg in die Bezirksliga geschafft. Hier ist der Klassenerhalt das Ziel. Der Verein setzt dabei insbesondere auf die beiden jüngsten Spielerinnen Pia Szametat und Edona Dauti,



Mit Schwung in die neue Tischtennissaison - Benedikt Duda und Roman Rosenberg (v. l.) sind zwei Leistungsträger, die für Punkte sorgen sollen.

bei denen noch erhebliches Steigerungspotential vorhanden ist.

Herrentischtennis

Nach der starken Saison im Vorjahr wird es für die Schwalben schwer werden, die 2. Bundesliga zu halten, da im Gegensatz zu den Bergneustädtern viele Konkurrenzvereine in der Liga neue Spieler verpflichtet haben. Nachdem sich Spitzenspieler Jonathan Groth (bester Spieler der 2. Bundesliga) in die 1. Bundesliga nach Fulda verabschiedet hat, wird auch Markus Grothe in der abgelaufenen Saison nicht mehr in der 2. Bundesliga spielen. Der Verein hat deshalb mit Frane Kojic aus Kroatien eine neue Nummer 1 verpflichtet. Ob der 20 Jahre alte Nationalspieler allerdings den überragenden Jonathan Groth ersetzen kann, ist fraglich. An Position 6 soll Neuzugang Patrick Würtz (22 Jahre) vom Regionalligaclub Brühl-Vochem in seinem ersten Zweitligajahr punkten. Neu an Position 2 erhält nun Jugendspieler Benedikt Duda seine Chance auf das vordere Paarkreuz. Obwohl er von seiner Punktzahl eher eine Aussenseiterrolle einnimmt, ist die Vereinsführung bislang immer mit einer guten Leistung für die Förderung von Benedikt Duda belohnt worden. Roman Rosenberg rückt in das mittlere Paarkreuz und sollte hier ein fleißiger Punktesammler sein. Ebenso wie Medic Kushhov und Vlado Broda, die als Bergneustädter Routiniers beide ihre Positionen 4 und 5 behalten.

Die **2. Herrenmannschaft** hatte in der vergangenen Saison soeben den Klassenerhalt in der Oberliga geschafft. Diesmal möchte die Mannschaft sich wieder mehr ins obere Drittel der Tabelle orientieren. Neben den beiden Altmeistern Boris Rosenberg und Sandor Jankovic soll insbesondere Markus Grothe an Position 3 für Punkte sorgen.

Für die **3.** (Verbandsliga), **4.** (Bezirksklasse), **5.** (Kreisliga) und **6. Herrenmannschaft** (2. Kreisklasse) stehen überwiegend gute Platzierungen in der jeweiligen Spielklasse im Vordergrund.

Jugendtischtennis

Die meisten Jugendlichen des Vereins spielen bereits in den Damen- oder Herrenmannschaften. Um die Einsteiger kümmert sich in der kommenden Saison Vlado Broda dienstags von 16.00 bis 17.30 Uhr. Neulinge sind jederzeit gerne willkommen. Das normale Jugendtraining übernimmt dienstags und donnerstags von 17.30 bis 19.00 Uhr Frederik Duda.

Seniorentischtennis

Seit Jahren dominiert der TTC Schwalbe Bergneustadt bereits das Seniorentischtennis in Deutschland. Bei den Senioren40 und den Senioren50 wurden die Schwalben insgesamt 10mal Deutscher Meister und 2mal Vize-Meister.

In diesem Jahr konnten die Schwalben leider nicht in bester Besetzung an den Deutschen Seniorenmeisterschaften teilnehmen. Die Senioren40 mit Vlado Broda, Boris Rosenberg, Steffen Werkshage und Olli Groote (ohne Sandor Jankovic) konnten trotzdem am Ende jubeln und wurden erneut Deutscher Meister.

Die Senioren50 mit Manfred Nieswand, Jürgen Ludwig, Gerd Groll und Reiner Rohlje (ohne Andreas Grothe) wurden am Ende Dritter.

Bei den Nationalen Einzelmeisterschaften der Senioren wurde Manfred Nieswand erneut Deutscher Meister und mit Andreas Grothe im Doppel Dritter.

Nähere Informationen zum Verein können auf der Internetseite www.ttcbergneustadt.de abgerufen werden (Heinz Duda, Tel.: 02265/ 1 09 26).



Der TTC Schwalbe Bergneustadt bietet den Zuschauern hochklassiges Tischtennis in der Turnhalle der Realschule - von links: Frederik Duda und Markus Grothe.

WM in Brixen/Italien - Einradfahrer des TV Hackenberg räumten mächtig ab

Die Weltmeisterschaft im Einradfahren (Unicon), ein alle zwei Jahre stattfindendes Großereignis, fand vom 20. bis 31. Juli im italienischen Brixen am Fuße der Dolomiten statt. An den Start gingen fast 2.000 Teilnehmer aus 30 Nationen.

Fünf Einradathleten des TV Hackenberg fuhrten im zurückliegenden Jahr auf Meisterschaften die geforderten Zeiten und konnten sich so für diese internationale Meisterschaft qualifizieren. Zum Team gehörten Lara-Marie Lüders aus Bergneustadt und die Reichshoferin Lalenia Hirte (ehemals Bergneustadt), beide bereits mit WM-Erfahrungen, sowie die Debütanten Robin Gudenrath aus Bergneustadt, Lisa Banning aus Wiehl und die Nümbrechtin Nelly Otte.

Da sich die Teilnahme sehr kostenintensiv gestaltete, kam der Vorschlag ein Sponsorenrennen mit der gesamten Einradgruppe zu veranstalten. Am 1. Juli trafen sich zehn Sportler und zahlreichen Helfer sowie einige Zuschauer im Wilhelm-Bisterfeld-Stadion auf dem Stentenberg, um dieses Vorhaben in die Tat umzusetzen. Im Vorfeld war es den Einradfahrern gelungen zahlreiche Sponsoren zu gewinnen, die pro Runde zahlen wollten. Bei guten Bedingungen fiel um 11.30 Uhr der Startschuss. Nach 60 Minuten kam die schnellste Sportlerin Lisa Banning auf 45 gefahrene Runden, direkt gefolgt von Lalenia Hirte mit 44 Runden. Insgesamt kam die Einradgruppe „All Stars – On(e) Wheel“ auf 372 Runden (einer Distanz von 148,8 km). Mit diesem Erfolg wurde der Traum von einer WM-Teilnahme wahr und die Gruppe startete am 19. Juli mit einem Privatauto und einem von Autohaus Wurth zur Verfügung gestellten Transporter gen Süden.

Den Auftakt der Weltmeisterschaften bildete die Eröffnungsparade. Ein riesiges

Teilnehmerfeld von Einradfahrern, aufgereiht hinter den Flaggen der entsprechenden Nationalitäten, welches sich durch die Straßen von Brixen zum Domplatz bewegte. Hier fand dann auch die offizielle Eröffnung statt.

Am nächsten Tag starteten bereits die Wettkämpfe. In den frühen Morgenstunden das 10 km Rennen und am Nachmittag der Trial. Am gleichen Abend zeigte dann ein Blick auf die Wand mit den Ergebnislisten, was man sich nicht im Traum erhofft hatte: Lara-Marie Lüders holte im 10 km Unlimited in ihrer Altersklasse Bronze und somit den ersten Podiumsplatz fürs Team. Doch damit hatte die Erfolgstrecke erst begonnen, denn im Trial belegte Nelly Otte Platz 1 und Lalenia Hirte nach einem spannenden Tiebreak Platz 3.

Tag 2, im Zeichen der Cross-Disziplinen, wurde in der Ortschaft Lajen ausgetragen. Hier erwartete die Teilnehmer eine 3,5 km lange, anspruchsvolle Crossstrecke (von den männlichen Teilnehmer gleich zweimal zu absolvieren), 240 m Downhillgiding (mit hoher Geschwindigkeit einen Berg hinunterrollen, wobei kein Bein ein Pedal berührt und nur mit einem Fuß am Reifen gebremst wird) und ein wunderschön angelegter Muni-Obstacle (ein Parcours auf einer steilen Wiese mit natürlichen Hindernissen wie Strohballen, Baumstämmen, Getreidesäcken etc.). Hirte und Lüders schafften es auch hier sich jeweils einen 3. Platz im Muni-Obstacle zu sichern. Bei den Renndisziplinen in den folgenden Tagen platzierten sich die Team-Mitglieder zumeist im vorderen Mittelfeld. In den Langsam-Disziplinen (gefahren wird 10 m auf einem 15 cm breiten Brett) schaffte es Lisa Banning den Medaillenspiegel erneut zu erhöhen und holte sich sowohl im Vorwärts als auch im Rückwärts die Bronzemedaille.

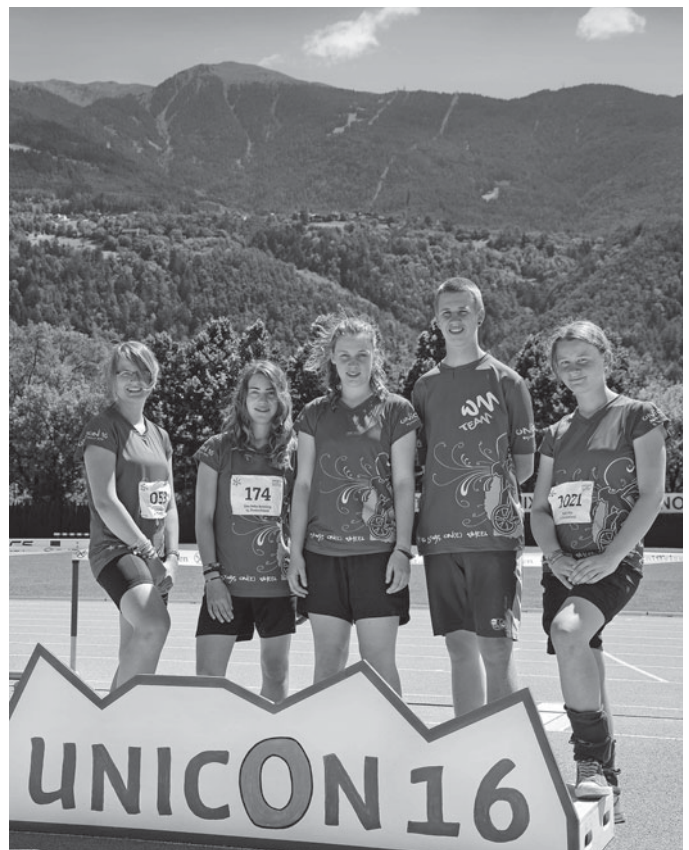
Tag 8 brachte als Herausforderung den Speed-Trial. Robin Gudenrath verletzte sich dabei leider am Fuß, musste ins Krankenhaus gebracht werden und konnte so an den folgenden Wettkampftagen mit einem ge-

schienten Fuß keine Höchstleistungen mehr erbringen. Schade, da gerade seine bevorzugten Disziplinen noch kommen sollten.

Am nächsten Tag gings dann nochmal hoch hinaus. Auf dem Hausberg von Brixen, dem Plose mit 2.050 m Höhe lagen die Austragungsorte vom Up- und Downhill. Für den Uphill hatte man ein Skipiste gewählt, die mit 460 m Länge und 80 m Höhenunterschied in sengendem Sonnenschein jede Minute zur Qual werden ließ. Doch diese Höllentour wurde belohnt, Platz 3 für Banning und Silber für Hirte. Mit einer Distanz von 5,8 km und einem Höhenunterschied von 1.000 Meter folgte am Nachmittag der bisher längste auf einer WM ausgetragene Downhill. Auf jeden Stein, jeden Baumstamm und plötzliche Geröllhänge acht gebend, erfordert dieses hohe Konzentration, Körperbeherrschung und Kondition. Alle fünf Teammitglieder stellten sich dieser Herausforderung und gingen bis an ihre Grenzen. Der Erfolg: jeweils Bronze für Banning und Hirte.

An den beiden letzten Tagen standen für die Oberberger dann noch die Sprung-Disziplinen an. In diesem Bereich sind die „All Stars – On(e) Wheel“ bereits seit mehreren Jahren erfolgreich und so gelang ihnen auch diesmal trotz Nichterreichen ihrer persönlichen Bestleistungen viermal der Sprung aufs Treppchen. Im Weitsprung erreichten Hirte und Otte jeweils Silber, im Hochsprung gelang Otte der 2. Platz und Hirte der 1. Platz. Damit waren die Wettkämpfe beendet und die WM fand bei einer offiziellen Abschlussfeier und anschließender Party in einer Disco ihr Ende.

Das Fazit der WM-Teilnahme: Unvergessliche Tage für ein erfolgreiches Team. - 9 x Bronze, 4 x Silber und 2 x Gold in den jeweiligen Altersklassen. Lalenia Hirte und Nelly Otte schnupperten sogar am begehrten übergreifenden WM-Titel, der in einem Finale unter den acht besten Teilnehmer aus allen Altersklassen ausgetragen wird – Alles in allem, eine Auszeichnung für die Einradfahrer und ihre oberbergische Heimat.



Fast 1.000 Wanderer starteten bei den 26. Wandertagen auf der Hohen Belmicke

Am 4. und 5. August fanden zum 26. Mal die Internationalen Wandertage auf der Belmicke statt. Wie jedes Jahr hatten sich die Mitglieder des TuS Belmicke wieder alle Mühe gegeben, um den Wanderern einen angenehmen Aufenthalt zu bereiten. Das Team um den Wanderwart Jörg Franzel hatten sehr schöne Strecken ausgesucht und diese in der Woche zuvor bestens vorbereitet.

Am Samstag, den 4. August, war es bei gutem Wetter wieder soweit. Bereits um 6.00 Uhr standen die ersten Wanderer vor der Tür. Es standen drei Strecken zur Auswahl. Eine 6-, eine 10- und eine 20-Kilometerstrecke. Startort war wie immer das St. Anna-Heim. Die 6 Kilometerstrecke ging übers Benolper Kreuz bis Hecke, wo eine Kontrolle eingerichtet war, die für alle Strecken galt und dann zurück nach Belmicke. Streckenteilung war das Benolper Kreuz. Von hier gingen die 10- und 20 km-Piste über Gelsingen, wo es wiederum eine Kontrolle und Streckenteilung gab. Die 10 km-Strecke führte übers Blockhaus und Hecke zurück. Die 20 km-Strecke ging über Iseringhausen, Halbhusten, Husten, Blockhaus und Hecke.

Am Samstag traf gegen 9.00 Uhr ein Bus aus Flensburg ein. Es waren die dort ansässigen Wanderfreunde, die mit 42 Personen das schöne Belmicker Ländchen erwandern wollten. Viele der fast 1.000 Wanderer lobten die gut markierten Strecken und genossen die fantastische Aussicht vom Blockhaus, wo an beiden Tagen das Siebengebirge und die Voreifel zu sehen waren.

Am Sonntag gegen 13.00 Uhr stand die Gruppenpreisverleihung an. Im Beisein von Bürgermeister Gerhard Halbe wurden wieder 5 Liter Fässchen Bier vergeben. Als größte Gruppe, wie sollte es auch anders sein, wurde der BSW Dieringhausen mit 64 Personen ausgezeichnet. Es folgten die WF Flensburg mit 42 sowie die WF Rönkhausen bei Finnentrop mit 40 Personen.

Die Organisatoren bedanken sich an dieser Stelle bei allen Helferinnen und Helfern, ohne die eine solche Veranstaltung nicht durchzuführen wäre.

Die 27. Internationalen Wandertage werden am 3. und 4. August 2013 stattfinden. Die Wanderfreunde vom TuS Belmicke hoffen auch in der Zukunft wieder viele Menschen bei ihren Wandertagen begrüßen zu können und setzen dabei verstärkt auf jüngere Teilnehmer.

Stadtmeisterschaften in der Leichtathletik

Bei unbeständigem Wetter, mit Unterbrechungen durch Gewitter und Regenschauern, wurde die diesjährige Stadtmeisterschaften in der Leichtathletik durchgeführt. Ausrichter waren vier städtische Sportvereine. 48 Gesamtteilnehmer konnten im Bisterfeld-Stadion auf dem Stentenberg begrüßt werden. Hiervon waren 40 Teilnehmer Schüler und Jugendliche und lediglich acht Erwachsene.

Stadtmeister wurden: Schülerinnen: Guliana Lettieri (TV Kleinwiedenest), Schüler: Dimitrios Sidirpoulos (Hauptschule), weibliche Jugend: Wiebke Stöcker (TV



Ausblick und Natur genießen - die Belmicker Wandertage sind ein Erlebnis für Jung und Alt.

Kleinwiedenest), männliche Jugend: Jona Stöcker (TV Kleinwiedenest), Frauen: Karin Scheer (TV Kleinwiedenest), Männer: Ingo Bockemühl (TV Hackenberg).

Die Siegerehrung wurde von Dieter Kuxdorf, dem Vorsitzenden des Stadt-sportverbandes, durchgeführt. Die offizielle Ehrung der Stadtmeister erfolgt beim „Großen Sportabend“ am 17. November in der Sporthalle Auf dem Bursten.

Salih Yilmaz ist neuer Trainer beim SV Wiedenest

In der neuen Fußballsaison trainiert Salih Yilmaz die 1. Seniorenmannschaft des SV Wiedenest. Yilmaz, der vor seinem Engagement bei Baris Spor Hackenberg bereits schon einmal die A-Junioren des SVW trainierte, wird so einen Teil seiner ehemaligen Spieler wiedersehen. Nach der gescheiterten Relegation zur Kreisliga B und einigen Spielerabgängen soll wieder ein Perspektivteam aufgebaut werden, das in den nächsten Jahren mit den aus der Jugendabteilung nachrückenden Spielern sportliche Erfolge feiert. Möglich wurde diese Lösung, da der bisherige Coach Walter Fino in die Nachwuchsarbeit des Vereins wechselt. Er übernimmt die B-Junioren, die in einer Spielgemeinschaft mit dem TuS Othetal in der Leistungsstaffel des Fußballkreises Berg antreten. Nach wie vor tritt der SV Wiedenest auch in der Saison

2012/13 mit drei Herrenmannschaften an. Während die dritte Mannschaft von Angelos Vlachos betreut wird, ist der Vorstand noch auf der Suche nach einem geeigneten Trainer für die Reserve.

Mit einem vielfältigen Programm feiert der SV Wiedenest vom 31.08. bis 09.09. seine „Große Sportwoche“. Informationen erhalten Sie bei Andreas Clemens unter Tel.: 02763/84 03 92.

Vereinsmeisterschaften des TV Wiedenest-Pernze

Am 27. Juni fanden die diesjährigen Vereinsmeisterschaften des TV Wiedenest-Pernze in der Leichtathletik statt. Trotz des unbeständigen Wetters konnte der Wettkampf mit mehr als 60 Teilnehmern durchgeführt werden und führte zu folgenden Erstplatzierungen in den Gruppen:

Schüler 4 - 1 Jahre: Marc Wienand, Schüler 12-15 Jahre: Nick Veit, Schülerinnen 4 - 11 Jahre: Franziska Stoffel, Schülerinnen 12 - 15 Jahre: Lisanne Willmes, weibliche Jugend: Danica Lehnen, männliche Jugend: Simon Schroeder, Altersklasse Frauen: Gerlinde Köster, Altersklasse Männer: Ansgar Lehnen, Seniorinnen: Heidi Röttger, Senioren: Wilhelm Mesenhöler und Vereinsmeister Frauen: Jasmina Welter.

B-Jugend-Kicker des SV Wiedenest neu ausgestattet

„Wir sind nicht nur ein ortsansässiges und heimatverbundenes Unternehmen, sondern möchten unseren Beitrag dazu leisten, dass die jungen Menschen in Wiedenest und Pernze ihre Freizeit sinnvoll gestalten können“, erklärte Michael Ebach, Geschäftsführer der Firma LA-KA-PE aus Bergneustadt-Pernze, bei der Übergabe der neuen Trainingsanzüge für die B-Jugend des SV Wiedenest. Die fünfzehn Jugendmannschaften benötigen neben qualifiziertem Training natürlich auch die entsprechende Ausrüstung. Die Zusammenarbeit mit LA-KA-PE hat dabei schon Tradition. Mittlerweile in der dritten Generation sorgen die Ebachs mit ihren Sponsoringaktionen für die Ausstattung der Wiedenester Kicker. Ihr wohl bekanntestes Produkt, die Lagerkästen in verschiedenen Farben, dienen verschiedenen Mannschaften als Trikotbehälter.

Hackenbergs Basketballer sind Kreispokalsieger 2012 und spielen in der kommenden Saison in der Bezirksliga

Welch ein schöner sportlicher Erfolg zum Saisonabschluss für Hackenbergs Basketball-Team. Im Finalspiel um den Kreispokal des Rheinisch Bergischen Basketballkreises in Bergisch Gladbach gewannen die Hackenberger um Trainer Philipp Zwinge mit 82:63 gegen den TV Radevormwald und wurden damit Kreispokalsieger. Das erste Viertel gewannen die „Falcons“ mit 16:12, gaben das 2. Viertel mit 1 Punkt ab, um dann deutlich das dritte und vierte Viertel zu gewinnen. Damit krönten die Hackenberger die bisher beste Saison der Vereinsgeschichte, zumal sie als Zweiter der 1. Kreisliga auch den Aufstieg in die Bezirksliga erreichten.

Fußballturnier der Bergneustädter Grundschulen - Wie die Großen, so die Kleinen

Während die Europameisterschaft der Fußballnationalmannschaften Millionen von Fußballfans in ihren Bann zog, trafen sich die vier Neustädter Grundschulen im Wilhelm-Bisterfeld auf dem Stentenbergr zu ihrem traditionellen Turnier. Ausrichter war in diesem Jahr die Gemeinschaftsgrundschule Bergneustadt. Die Elternpflegschaft sorgte mit Kuchen und Getränken für das leibliche Wohl der Fußballer und ihren Fans.

Jede Schule stellte zwei Jungenmannschaften und eine Mädchenmannschaft. So traten insgesamt acht Jungen- und vier Mädchenteams jeweils gegeneinander an und begeisterten ihre Fans mit tollen Fußballspielen. Mitschüler, Lehrer und Eltern feuerten die Mannschaften nach Leibeskräften an und bejubelten jedes Tor. Nach drei spannenden Stunden standen die Siegermannschaften fest. Die Gemeinschaftsgrundschule Wiedenest holte den Pokal der Jungenmannschaften und die Gemeinschaftsgrundschule Bergneustadt sicherte sich den Pokal der Mädchen.

Doch gewonnen haben alle: Fairplay und gute Stimmung bei den Fans bescherten allen Beteiligten einen wunderbaren Fußballvormittag.

Im neuen Outfit - die Jugendfußballer des SV Wiedenest freuen sich über die gesponserten Trainingsanzüge der Firma LA-KA-PE.



Die Basketballer des TV Hackenberg spielten eine tolle Saison - Aufstieg und Pokalsieg sind die Erfolge.



Großer Fußball auf dem Stentenbergr - am Ende hatten alle Grundschüler ihren Spaß.

Bergneustadt im Blick in Kürze

• Obst- und Gartenbauverein on Tour

Die diesjährige Mehrtagesfahrt des Bergneustädter Obst- und Gartenbauvereins Anfang Juli nach Donaueschingen bot Vereinsmitgliedern und teilnehmenden Gästen wieder ein reichhaltiges Programm. Zunächst gab es eine Rundfahrt durch den südlichen Schwarzwald und eine Führung durch das Pfahlbaumuseum in Unteruhldingen (Weltkulturerbe).

In Freiburg im Breisgau hatte die Reisegruppe neben den Sehenswürdigkeiten der Stadt auch einen Blick auf den Trainer der Fußballnationalmannschaft „Jogi“ Löw, der sich nach der anstrengenden Fußball-Europameisterschaft entspannt ein Tässchen

Kaffee am Stehtisch im Freien gönnte. Ein weiteres Weltkulturerbe konnte in Colmar besichtigt werden: der berühmte Isenheimer Altar von Matthias Grünewald.

Höhepunkt der Fahrt war bei schönstem Sommerwetter der Besuch der Blumeninsel Mainau. Die über 1.000 Rosensorten mit ihren verschiedenen Farben, Formen und Düften ließen die Herzen der Gartenfreunde höher schlagen. Der Rheinfluss von Schaffhausen, größter Wasserfall Europas, war die letzte Station der Tour.

Das Jahresprogramm hält für die Vereinsmitglieder Anfang August ein weiteres Ausflugsziel bereit: die Floriade in Venlo. Die bedeutendste internationale Gartenbauaus-

Weiter auf Seite 223



alternative
energiesysteme
oberberg gmbh
die oberbergischen energiesparprofis



Infoabend

Jeden Dienstag kostenlose Infoabende
mit wechselnden Themen:

- Fotovoltaikanlagen
- Pelletheizungen
- Heizkesseltausch + Solar

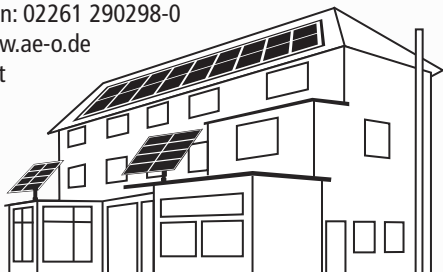
Mehr Infos im Internet.

Anmeldung telefonisch oder online Plätze buchen:

Servicetelefon: 02261 290298-0

Internet: www.ae-o.de

Bergneustadt



Kölner Straße 319
Die Adresse für alternative Energiesysteme.



Haus- und Küchentechnik
& Installation
& Kundendienst
& Verkauf

**Sie rufen an,
wir kommen!**
02261/42553

Schreibwaren Schmidt

Schreibwaren, Büro-, Schul- und Bastelbedarf



Tel. & Fax: 02261/44294
Kölner Straße 282
in Bergneustadt

**Viele Angebote
im neuen Jahr!**

- Schulranzen
- Rucksäcke
- Kindergartentaschen
- Füllergarnituren
- Briefpapier
- Alben
- Gästebücher

und vieles mehr!



<http://www.bergneustadt.de>

Damen und Herren Salon
**Luido Reinzhagen &
Bianca Thoiss GbR**
Friseurmeister -
Friseurmeisterin



Bei uns dreht sich alles
um Ihre Haare!



Eschenstr. 17 • 51702 Bergneustadt • 02261 42952

WERBUNG
schafft Umsätze

BERATUNG • PLANUNG • AUSFÜHRUNG

Morfidis

Sanitär-, Heizungs-, Lüftungstechnik

MEISTERBETRIEB

Kölner Straße 352a
51702 Bergneustadt
Tel.: 0 22 61/47 02 00
Fax: 0 22 61/47 02 78

Mobil: 0171/5 26 08 44
E-mail: info@morfidis.de
Internet: www.morfidis.de

Ihr Partner für:

- Moderne Heiztechnik
- Brennwerttechnik
- Solartechnik
- Badsanierung
- Regenwassernutzung



VHS Oberbergischer Kreis Bergneustadt

Abteilungsleitung

Fragen, Anregungen, Wünsche zu unserem Programm in Bergneustadt richten Sie bitte an

Jens-Holger Pütz

Leiter der Volkshochschule in Bergneustadt.

Telefon 02261 45651, Fax 02261 5492045

E-mail: bergneustadt@vhs-oberberg.de

Sprechstunde: 20.08. - 21.09.2012,

montags, 08:45 - 09:30 Uhr,

Begegnungsstätte Krawinkel-Saal

Telefon während der Sprechzeiten: 02261 92054914



Informationen zur Anmeldung

Für die Teilnahme an einem Kurs ist Ihre schriftliche Anmeldung bis 5 Werktage vor Kursbeginn erforderlich. Bitte schicken Sie Ihre Anmeldung mit Kursnummer, Namen, Adresse, Telefon, Alter und ggf. E-Mail-Adresse und Bankverbindung an **Volkshochschule in Bergneustadt, Kölner Str. 256, 51702 Bergneustadt**. Nutzen Sie dafür unsere vorgefertigte Anmeldekarte.

E-mail-Anmeldungen richten Sie bitte mit vollständiger Anschrift und Telefonnummer an bergneustadt@vhs-oberberg.de.

Online-Anmeldungen sind erstmals möglich. Schauen Sie dazu auf unsere neue Homepage www.vhs-oberberg.de. Sie erhalten automatisch eine Anmeldebestätigung und werden benachrichtigt, wenn der Kurs schon belegt ist.

Ihre postalische Anmeldung ist verbindlich und wird nicht bestätigt.

Wir benachrichtigen Sie nur, wenn der Kurs belegt ist, nicht stattfindet oder Änderungen eintreten. Kommen Sie also auf jeden Fall zum ersten Veranstaltungstag. Bei Kursen der beruflichen Bildung gelten Sonderregelungen, die Sie den jeweiligen Kursausschreibungen entnehmen können.

Unsere Kontonummer: 700 958 3011, BLZ 384 621 35, Volksbank Oberberg
Verwendungszweck: Bitte Kurs-Nummer eintragen!

25415 Englisch für Senioren mit Vorkenntnissen - 3. Semester

Andrea Kaiser

Beginn: 07.09.2012, freitags, 09:30 - 11:00 Uhr,
Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Versammlungsraum, Bergneustadt, Kölner Str. 260
12 Termine (24 Ustd.), Gebühr: 72,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

25416 Englisch Grundkurs A2.1 mit Vorkenntnissen

Hella Nolte-Kühn

Beginn: 05.09.2012, mittwochs, 18:00 - 19:30 Uhr,
Gemeinschafts-Hauptschule Auf dem Bursten,
Bergneustadt, Goethestr. 17
12 Termine (24 Ustd.), Gebühr: 60,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

25417 Englisch Grundkurs 0-A1 Intensivlernangebot ohne oder mit geringen Vorkenntnissen

Otto-Karl Holik-Dünn

Beginn: 04.09.2012, dienstags, 09:30 - 11:45 Uhr,
Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Versammlungsraum, Bergneustadt, Kölner Str. 260
10 Termine (30 Ustd.), Gebühr: 90,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

25418 Englisch Auffrischkurs A2.8 - Intensivlernangebot mit guten Vorkenntnissen

Otto-Karl Holik-Dünn

Beginn: 06.09.2012, donnerstags, 09:00 - 11:15 Uhr,
Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Versammlungsraum, Bergneustadt, Kölner Str. 260
10 Termine (30 Ustd.), Gebühr: 72,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

25419 Let's start talking English - Conversation in the morning B2

Andrea Kaiser

Beginn: 05.09.2012, mittwochs, 09:00 - 10:30 Uhr,
Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Versammlungsraum, Bergneustadt, Kölner Str. 260
12 Termine (24 Ustd.), Gebühr: 58,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

25420 Englisch Konversationskurs ab B2

Rudolf Dreßler

Beginn: 06.09.2012, donnerstags, 18:30 - 20:00 Uhr,
Gemeinschafts-Hauptschule Auf dem Bursten,
Bergneustadt, Goethestr. 17
10 Termine (20 Ustd.), Gebühr: 48,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

25421 Italienisch für Fortgeschrittene B1

Erhard Simon

Beginn: 05.09.2012, mittwochs, 18:15 - 19:45 Uhr,
Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Versammlungsraum, Bergneustadt, Kölner Str. 260
10 Termine (20 Ustd.), Gebühr: 48,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE



25400 Basismodul 1, G1 Deutsch ohne Vorkenntnisse

N. N.

03.09.2012 bis 30.10.2012

montags, mittwochs bis freitags 08:30 - 11:45 Uhr,
BGS, Bergneustadt, Hackenberg, Am Leiweg 2a
25 Termine (100 Ustd.),

Gebühr: 240,00 EUR, Integrations-TN 120,00 EUR

Anmeldung schriftlich bis 17.08.2012

Einstufungstest am 23.08.2012, 8:30 - 10:00 Uhr

25401 Basismodul 2, G2 Deutsch mit geringen Vorkenntnissen

N. N.

02.11.2012 bis 14.12.2012

montags, mittwochs bis freitags 08:30 - 11:45 Uhr,
BGS, Bergneustadt, Hackenberg, Am Leiweg 2a
25 Termine (100 Ustd.),

Gebühr: 240,00 EUR, Integrations-TN 120,00 EUR

Anmeldung schriftlich bis 24.10.2012

FREMDSPRACHEN



25413 Endlich Zeit für Englisch! Grundkurs 0-A1 kostenloser Probeunterricht

Andrea Kaiser

Mittwoch, 12.09.2012, 10:30 - 12:00 Uhr,
„evergreen“ Pflege- und Betreuungszentrum,
Bergneustadt, Bahnstr. 7

2 Ustd.,

kostenfrei,

Anmeldung schriftlich bis 06.09.2012

25414 Endlich Zeit für Englisch! Grundkurs 0-A1

Andrea Kaiser

Beginn: 19.09.2012, mittwochs, 10:30 - 12:00 Uhr,
„evergreen“ Pflege- und Betreuungszentrum,
Bergneustadt, Bahnstr. 7

10 Termine (20 Ustd.),

Gebühr: 60,00 EUR,

Anmeldung schriftlich bis 13.09.2012

**25422 Niederländisch für Reise
und Beruf - Grundkurs 0-A1
ohne Vorkenntnisse**

Heike Schmid

Beginn: 06.09.2012, donnerstags, 18:00 - 19:30 Uhr,
Gemeinschafts-Hauptschule Auf dem Bursten,
Bergneustadt, Goethestr. 17
11 Termine (22 Ustd.), Gebühr: 66,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

**25423 Niederländisch für Reise
und Beruf - Grundkurs A1
mit geringen Vorkenntnissen**

Heike Schmid

Beginn: 06.09.2012, donnerstags, 19:30 - 21:00 Uhr,
Gemeinschafts-Hauptschule Auf dem Bursten,
Bergneustadt, Goethestr. 17
11 Termine (22 Ustd.), Gebühr: 66,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

**25424 Aquí hablamos español!
Spanisch Grundkurs 0-A1**

Bernardo Cequera

Beginn: 04.09.2012, dienstags, 19:30 - 21:00 Uhr,
Gemeinschafts-Hauptschule Auf dem Bursten,
Bergneustadt, Goethestr. 17
12 Termine (24 Ustd.), Gebühr: 72,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

**25425 Aquí hablamos español!
Spanisch Grundkurs A1
mit geringen Vorkenntnissen**

Bernardo Cequera

Beginn: 04.09.2012, dienstags, 18:00 - 19:30 Uhr,
Gemeinschafts-Hauptschule Auf dem Bursten,
Bergneustadt, Goethestr. 17
12 Termine (24 Ustd.), Gebühr: 72,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

COMPUTER



Falls Sie bis ca.1 Woche vor Kursbeginn Ihres EDV/PC-Kurses von uns keine Rückmeldung (Zu-/Absage) erhalten haben, bitten wir um eine telefonische Rückfrage unter 02261 8190-35/13.
Die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt.

**25437 Windows und Internet,
Computereinsteigerkurs
für aktive Menschen über 55**

Hubertus Dan

Beginn: 10.09.2012,
montags und mittwochs, 18:00 - 20:15 Uhr
Gemeinschafts-Hauptschule Auf dem Bursten,
Bergneustadt, Goethestr. 17
7 Termine (21 Ustd.), Gebühr: 84,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung an KVHS,
Mühlenbergweg 3, 51645 Gummersbach /
Erteilung der Einzugsermächtigung bis
30.08.2012

25438 MS-Windows 7 - Einführung

Hubertus Dan

Beginn: 05.11.2012,
montags und mittwochs, 18:00 - 21:00 Uhr
Gemeinschafts-Hauptschule Auf dem Bursten,
Bergneustadt, Goethestr. 17
4 Termine (16 Ustd.), Gebühr: 64,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung an KVHS,
Mühlenbergweg 3, 51645 Gummersbach /
Erteilung der Einzugsermächtigung bis
22.10.2012

**25439 Textverarbeitung
mit MS-Word 2002/2003
Einführung**

Hubertus Dan

Beginn: 03.12.2012,
montags und mittwochs, 18:00 - 21:00 Uhr
Gemeinschafts-Hauptschule Auf dem Bursten,
Bergneustadt, Goethestr. 17
4 Termine (16 Ustd.), Gebühr: 64,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung an KVHS,
Mühlenbergweg 3, 51645 Gummersbach /
Erteilung der Einzugsermächtigung bis
19.11.2012

**25440 Bessere Digitalfotos
Wochenendseminar
im Fotostudio**

Maxx Hoenow

Samstag, 03.11.2012, 14:00 - 18:30 Uhr
Sonntag, 04.11.2012, 14:00 - 18:30 Uhr
Fotostudio Hoenow, Bergneustadt,
Kölner Str. 139,
12 Ustd., Gebühr: 66,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung an KVHS,
Mühlenbergweg 3, 51645 Gummersbach /
Erteilung der Einzugsermächtigung bis 22.10.2012

**25441 Portraitfotografie
Wochenendseminar
im Fotostudio**

Maxx Hoenow

Samstag, 24.11.2012, 14:00 - 18:30 Uhr
Sonntag, 25.11.2012, 14:00 - 18:30 Uhr
Fotostudio Hoenow, Bergneustadt,
Kölner Str. 139, 12 Ustd., Gebühr: 66,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung an KVHS,
Mühlenbergweg 3, 51645 Gummersbach /
Erteilung der Einzugsermächtigung bis
12.11.2012

ERNÄHRUNG



25453 Leckeres aus dem Wok

Doris Seidl

Dienstag, 25.09.2012, 18:00 - 21:00 Uhr,
Gemeinschafts-Hauptschule Auf dem Bursten,
Bergneustadt, Goethestr. 17,
4 Ustd., Gebühr: 18,00 EUR pro Person +
Lebensmittelumlage, Die Kosten für Lebens-
mittel sind direkt an die Dozentin zu zahlen.
Anmeldung schriftlich bis 18.09.2012

**25454 Kaffee und Schokolade -
zum Genießen!**

Doris Seidl

Dienstag, 23.10.2012, 18:00 - 21:00 Uhr,
Gemeinschafts-Hauptschule Auf dem Bursten,
Bergneustadt, Goethestr. 17,
4 Ustd., Gebühr: 18,00 EUR + Lebensmittelum-
lage, Die Kosten für Lebensmittel sind direkt an
die Dozentin zu zahlen.
Anmeldung schriftlich bis 16.10.2012

**25455 Vorspeisen und Desserts -
raffiniert im Glas serviert!**

Doris Seidl

Mittwoch, 05.12.2012, 18:00 - 21:00 Uhr,
Gemeinschafts-Hauptschule Auf dem Bursten,
Bergneustadt, Goethestr. 17,
4 Ustd., Gebühr: 18,00 EUR + Lebensmittelum-
lage, Die Kosten für Lebensmittel sind direkt an
die Dozentin zu zahlen.
Anmeldung schriftlich bis 28.11.2012

GESUNDHEIT



Pilates

Kirsten Chadzitheodosiou

12 Termine (24 Ustd.), Gebühr: 58,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung erforderlich
Wüllenweber-Gymnasium, Alte Turnhalle,
Bergneustadt, Am Wäcker 26

25466

Beginn: 06.09.2012, donnerstags, 20:30 - 22:00 Uhr,

25467

Beginn: 06.09.2012, donnerstags, 19:00 - 20:30 Uhr,

25468 Autogenes Training

Anke Erdmann

Beginn: 06.09.2012, donnerstags, 19:30 - 21:00 Uhr,
Gemeinschaftsgrundschule Auf dem Bursten,
Bergneustadt, Goethestr. 15
8 Termine (16 Ustd.), Gebühr: 48,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

25469 Hatha-Yoga

Catharina Brutti

Beginn: 18.09.2012, dienstags, 18:30 - 20:00 Uhr,
Gemeinschaftsgrundschule Auf dem Bursten,
Bergneustadt, Goethestr. 15
11 Termine (22 Ustd.), Gebühr: 66,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

**25470 Progressive
Muskelentspannung**

Astrid Felix

Beginn: 19.09.2012, mittwochs, 19:30 - 20:30 Uhr,
Stadtbücherei, Bergneustadt, Kirchstr. 4
8 Termine (11 Ustd.), Gebühr: 44,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

25471 Rücken-Fit

Karin Scheer

Beginn: 05.09.2012, mittwochs, 09:15 - 10:15 Uhr,
Begegnungsstätte Hackenberg, Bergneustadt,
Am Leiweg 2a
10 Termine (14 Ustd.), Gebühr: 42,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

Die neue Rückenschule

Sarah Müller

13 Termine (26 Ustd.), Gebühr: 63,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung erforderlich
Wültenweber-Gymnasium, Alte Turnhalle,
Bergneustadt, Am Wäcker 26

25472

Beginn: 29.08.2012, mittwochs, 19:00 - 20:30 Uhr,

25473

Beginn: 29.08.2012, mittwochs, 20:30 - 22:00 Uhr,

GYMNASTIK



25485 Ausgleichsgymnastik für Frauen

Margot Günther

Beginn: 04.09.2012, dienstags, 18:00 - 18:45 Uhr,
Alte Turnhalle Auf dem Bursten,
Versammlungsraum, Bergneustadt,
Burstenweg 9a
12 Termine (12 Ustd.), Gebühr: 29,00 EUR,
Anmeldung unter 02265 9358

25486 Schwimmen lernen für Erwachsene

Ilona Häck

Beginn: 30.08.2012, donnerstags, 20:45 - 21:30 Uhr,
Realschule, Lehrschwimmbecken,
Bergneustadt, Breiter Weg 8
14 Termine (14 Ustd.), Gebühr: 70,00 EUR,

Schriftliche Anmeldung erforderlich
Bitte vor Kursbeginn unter 0157 84423503
Kontakt mit der Dozentin aufnehmen.

25487 Schwimmkurs für Kinder - Voraussetzung: Seepferdchen

Ilona Häck

Beginn: 19.09.2012, mittwochs, 15:30 - 16:15 Uhr,
Realschule, Lehrschwimmbecken,
Bergneustadt, Breiter Weg 8
10 Termine (10 Ustd.),
Gebühr: 70,00 EUR inkl. Badbenutzung
Schriftliche Anmeldung erforderlich
Bitte vor Kursbeginn unter 0157 84423503
Kontakt mit der Dozentin aufnehmen.

MUSIK UND TANZ



25499 Tanzvergnügen

Eveline Waldmüller

Beginn: 29.08.2012, mittwochs, 16:00 - 17:30 Uhr,
Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Bergneustadt, Kölner Str. 260
14 Termine (28 Ustd.),
Gebühr: 68,00 EUR pro Person
Schriftliche Anmeldung erforderlich

KREATIVES GESTALTEN



25511 Aquarellmalerei: Blumen, Landschaften, Farbenspiel - Vormittagskurs

Dagmar Stange

Beginn: 11.09.2012, dienstags, 10:00 - 11:30 Uhr,
„evergreen“ Pflege- und Betreuungszentrum,
Bergneustadt, Bahnstr. 7
6 Termine (12 Ustd.),
Gebühr: 36,00 EUR + Materialkosten

Anmeldung bis 06.09.2012 bei Kursleitung
unter Telefon 02296 8949

25512 Landschaften und Farbenspiel - Aquarellmalerei Vormittagskurs

Dagmar Stange

Beginn: 06.11.2012, dienstags, 10:00 - 11:30 Uhr,
„evergreen“ Pflege- und Betreuungszentrum,
Bergneustadt, Bahnstr. 7
4 Termine (8 Ustd.),
Gebühr: 24,00 EUR + Materialkosten
Anmeldung bis 30.10.2012 bei Kursleitung
unter Telefon 02296 8949

TEXTILES GESTALTEN



25524 Hardangerstickerei

Ruth Thomas

Beginn: 04.09.2012, dienstags, 18:00 - 19:30 Uhr,
Begegnungsstätte Krawinkel-Saal,
Versammlungsraum, Bergneustadt,
Kölner Str. 260
10 Termine (20 Ustd.), Gebühr: 48,00 EUR,
Keine Anmeldung erforderlich

GEWALTPRÄVENTION



25531 Selbstsicherheitstraining für Frauen und Mädchen in Kooperation mit der Polizei

Kornelia Clemenz

Beginn: 24.10.2012, mittwochs, 19:00 - 21:45 Uhr,
Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben!
6 Termine (18 Ustd.), Gebühr: 54,00 EUR,
Anmeldung unter 02293 9099740



G. Preuß & Sohn Gm bH

Ihr Meisterbetrieb · Tel. 02261/41134

**Auf gute Freunde
ist Verlass...**



...auf gute Heizungen auch!

**Zuverlässigkeit & Qualität
sind unsere Stärken –
auch für Ihr Bad & Sanitärinstallation
sind wir der kompetente Partner**

– 24 Std. Notdienst –



**Carola Schönstein
Die freundliche Pflege
in Bergneustadt & Umgebung**

Sie brauchen Pflege-Unterstützung?
Gerne beraten wir Sie und sind persönlich für Sie da!

Wir bieten Ihnen:

- Alles rund um die ambulante Pflege
- Palliativ-Pflege
- Services für Menschen mit Migrations-Hintergrund, z.B. Pflegeverträge in türkischer Sprache u.v.m.
- Pflege Café

Carola Schönstein · Kölner Str. 374 · Tel.: 02261/9154093

Satz
Gestaltung
Web-Design

Offset-
und
Digitaldruck

Schneiden
Falzen
Heften
u.v.m.

NUSCHDRUCK

**Ihr fairer Partner für
Drucksachen, Grafisches
und Neue Medien**

51645 Gummersbach-Derschlag | Kölner Str. 18 | Tel. 02261/53191-92 | Fax 53193 | info@nuschdruck.de

Das

im Party-Service

Ihr Service für Familien- und Firmenfeiern, Hausmessen, Events, Seminare, Tagungen!

AS-Party-Service e.K.
Axel Schneider
Küchenmeister · Diätkoch
Olper Straße 56a
51702 Bergneustadt
Telefon 02261/478822

www.as-party-service.com

Der

Room-Service

Nebenan - nicht nebenher!
Veranstaltungsraum für verschiedene Gelegenheiten bis max. 40 Personen, barrierefrei!

AS-Party-Service e.K.
Axel Schneider
Küchenmeister · Diätkoch
Olper Straße 56a
51702 Bergneustadt
Telefon 02261/478822

www.as-party-service.com

Funktechnik Konzelmann



Hifi · Video
Fernsehen
Sat-Anlagen

Autotelefon · Pager
Sprechfunkanlagen

BOS-Funk
Daten-Funk
Meldeempfänger

Gewerbegebiet
Am Schlöten
Frumbergstraße 3
51702 Bergneustadt
Tel. 02261/42654
Fax 02261/44351

Schimmel, feuchte Wände? TÜV-zertifizierter Sachverständiger

Für Schimmelpilzerkennung,
-bewertung und -sanierung!

Peter Nolden
02261/48689



STEINMETZBETRIEB

Rölle



M A R M O R
G R A N I T
G R A B M A L E
E I N F A S S U N G E N

Kölner Straße 392 a
51702 Bergneustadt
Tel. 02261/45928
Fax 02261/470114
info@steinmetz-roelle.de
www.steinmetz-roelle.de

stellung der Welt wird alle zehn Jahre in den Niederlanden ausgerichtet.

• **Ausflug des Singkreis Dörspetal**

Der diesjährige Tagesausflug des Singkreises führte die Sänger und Sängerinnen einschließlich zahlreicher Gäste zunächst von Wiedenest zum Thomashof nach Burscheid. Hier wurde die singende Busladung mit einem herzhaften Frühstück empfangen. Nach ausreichender Stärkung und musikalischer Unterhaltung der übrigen Frühstücksgäste durch den Chor wurde vor der Weiterfahrt noch die Bauernkäserei besichtigt. Mit guter Laune wurde anschließend Solingen angesteuert. Dort wurde bei einer Führung die Geschichte des bekannten Klingenmuseums präsentiert. Nach einem Erinnerungsfoto mit allen Teilnehmern im Museumsgarten ging die Tagesrundfahrt weiter Richtung Schloss Burg an der Wupper. Das beeindruckende Schlossgemäuer hielt für jeden Geschmack etwas bereit. Unter anderem konnte hier ein Falkner im Umgang mit Greifvögeln bestaunt werden. In netten Gassen und Cafés war der Aufenthalt für alle ein Genuss.

Zum Abschluss des Tages wurde das Strandhaus im Oberbergischen Müllbach angesteuert. Hier wurde bei Speis und Trank in geselliger Runde der Tag musikalisch verabschiedet.

Einen besonderen Dank ging an den organisierenden Bass, der den diesjährigen Tagesausflug zur Zufriedenheit aller Teilnehmer organisiert hatte. Das Reiseziel des nächsten Jahres steht inzwischen auch schon fest: Berlin.

• **Kinder- und Jugendförderung in Bergneustadt durch Rotarier und Lions**

Nachdem die Mosaikgruppe des Jugendtreffs Krawinkel die Logos der Rotarier und Lions fertig gestellt hatte, besuchten die Neustädter Protagonisten, Inge Walter vom Lions Club Gummersbach-Aggertal und Frank Bohle, Präsident des Rotary Club



Gummersbach-Oberberg die Freizeit- und Kultureinrichtung in Bergneustadt.

Michael Klaka, Kulturreferent der Stadt Bergneustadt und Vorsitzender des Förderkreises für Kinder, Kunst & Kultur, nutzte den Anlass, um auf die umfassende

Mainau, Freiburg, Colmar u. v. m. besichtigten die Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins bei ihrem Mehrtagesausflug.



„Singkreis Dörspetal on Tour“ - die Gruppe im Garten des Klingenmuseums in Solingen.

Unterstützung der engagierten Clubs hinzuweisen: „Ohne Rotarier und Lions wären der Jugendtreff Krawinkel und die vielen sozialen und kulturellen Projekte nicht realisierbar“, so Michael Klaka.

Seit vielen Jahren fördern Rotarier und Lions die Neustädter Einrichtung und die damit verbundenen vielfältigen Aktivitäten. Inge Walter und Frank Bohle konnten sich mehrfach vor Ort von der Qualität und Intensität der Arbeit von Sozialarbeitern, Erziehern, Praktikanten und der vielen ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern überzeugen.

Die kunstvollen Mosaiken, die unter Leitung von Manfred Schilamow von den Kindern der Nachmittagsgruppe gefertigt wurden, verstehen sich deshalb als „Dankeschön“ und Hinweis auf die Förderer des Jugendtreffs.

• **Hundebiss-Prävention im Familienzentrum Hackenberg**

Hunde gehören zum Alltag von Kindern: Sie begegnen ihnen beim Einkaufen, beim Spiel oder in der Familie. Wie man mit Bedacht und ohne Angst mit Hunden umgeht, das vermittelten die Teams aus dem Besuchshundediens der Johanniter den Kindern. Willi Mirth und Christiane Lenz vom Besuchshundediens waren dafür mit ihren Hunden Wilma und Pauline ins Familienzentrum Hackenberg gekommen. Sie zeigten im Gespräch und beim Spiel, wie man sich einem fremden oder eigenen Hund gegenüber verhält.

Wie nähert man sich einem Hund? Wie kann man die Körpersprache dieses Tieres verstehen? Wie äußert das Tier seine Angst, eine Drohung oder Spielaufforderung? Das alles zeigten die ehrenamtlichen Besuchshundeteams den Kindern. Bei dieser Hundebiss-

Prävention erlernten die Kinder die elf Regeln beim Umgang mit einem Hund, darunter zum Beispiel die Grundsätze „Schau nie einem Hund in die Augen“ und „Versuche niemals raufende Hunde zu trennen“.

Im vergangenen Jahr hatte der Besuchshundediens der Johanniter im Regionalverband Rhein-/Oberberg seinen Dienst aufgenommen. Bisher wurden 23 Ehrenamtliche und ihre Hunde ausgebildet. Neben der Arbeit mit den Kindern besuchen die Teams auch Senioren, die in Einrichtungen oder alleine leben, Menschen mit Behinderungen, Demenzkranke und ihre Angehörigen.

Die Vierbeiner Wilma und Pauline waren sehr zutraulich und haben den Kindern und dem Team im Familienzentrum Hackenberg mit ihren Kunststücken viel Freude bereitet. Alle Kinder erhielten am Ende des Kurses ein Diplom, das bestätigt, dass sie die Regeln im Umgang mit Hunden kennengelernt haben.

• **Die Johanniter-Kindertagesstätte Sonnenkamp nimmt beim Deutschen Vorlesepreis teil**

Der Bär Flo hat sehr lange Haare bekommen und nun steht ein Besuch beim Friseur an. Es ist sein erster Gang dorthin und er ist sehr aufgeregt, da ihm noch nie die Haare geschnitten wurden – das ist der Inhalt des deutsch-türkischen Kinderbuches „Bär Flo geht zum Friseur - Ayi Flo Berbere Gidiyor“ von Marian van Vliet. Mit dem Buch besuchten jetzt die Kinder aus der integrativen Johanniter-Kindertagesstätte Sonnenkamp in Bergneustadt-Hackenberg einen benachbarten Friseursalon. Dort wurde das Buch vorgelesen und mit dieser Aktion beteiligt sich die Kita in diesem Jahr wieder beim Deutschen Vorlesepreis.

Im Salon von Alessia Trautwein wurde das Buch in den zwei Sprachen Türkisch und Deutsch vorgelesen. „Kinder, die zweisprachig aufwachsen, verstehen oft beide Sprachen nicht richtig. Ihnen fehlt manchmal die Basis zum Erlernen weiterer Sprachen“, erklärt Kita-Leiterin Elke Lehnard. In der Kindertageseinrichtung mit dem Schwerpunkt Sprachentwicklung wird daher der alltägliche Gebrauch der Muttersprache unterstützt. „Da in unserer Einrichtung seit vielen Jahren mehrsprachige Lesenachmittage stattfinden, fanden wir schnell eine türkischsprechende Mutter, die von unserer Idee im Friseursalon zu lesen, begeistert war“, berichtet Lehnard.

Bei der Vorbereitung dieser Aktion erzählten die Kinder von ihren eigenen Erfahrungen beim Friseur. So konnten sie mit Spannung und Freude der Geschichte folgen. Nachdem das Buch angeschaut und vorgelesen war, gab es eine Führung durch das Geschäft „Alessia's Hairfashion“. Dabei haben die Kinder untersucht, ob alles das, was Flo in dem Buch erlebt hat, auch hier zu finden ist. Flo bekommt in der Geschichte zum Abschied vom Friseur etwas Süßes - und die Kinder erhielten dann auch jeweils einen Lolli.

- **Ausschussvorsitzender besucht Ferienlager**

Um sich vor Ort einen Einblick zu verschaffen, fuhr Rainer Gartmann, Vorsitzender des Sozialausschusses, zur traditionellen Zelt- und Fahrradfreizeit der Stadt Berge neustadt nach Kripp am Rhein. Gemeinsam mit dem Förderkreis Kinder, Kunst & Kultur bietet die Stadt diese Veranstaltung für Kinder und Jugendliche aus Berge neustadt und Oberberg an und das schon seit rund zwei Jahrzehnten.

Bei dem Besuch konnte sich der Sozialpolitiker vom Wert des sozialen und auch kulturellen Projektes selbst überzeugen. Nach einer Besichtigung des Zeltlagers im Mündungsgebiet der Ahr und einem Gespräch mit Kindern, Jugendlichen und Betreuern, wurde er spontan von der Gruppe zu einem gemeinsamen Spiel eingeladen.

Zum Abschluss der Besichtigungstour versprach Gartmann allen Beteiligten, sich im Rahmen der politischen Möglichkeiten für diese Veranstaltung einzusetzen. Als Mitglied des Förderkreises Kinder, Kunst & Kultur und engagierter Kommunalpolitiker weiß er um die Wichtigkeit solcher Angebote für die Kinder und Jugendlichen: „Wir werden gemeinsam dafür sorgen, dass trotz leerer Kassen, solche Veranstaltungen auch in Zukunft durchgeführt werden“, so Rainer Gartmann.

- **Sommerferienspaß - Multisportwoche für Mädchen in Belgien**

Dramatisch, lustig und sportlich ging es bei der aufregenden Multisportwoche für Mädchen in Belgien zu. Im Rahmen der Ganztagsbetreuung im Ferienspaß der Stadt Wiehl und der Stadt Berge neustadt fuhren 22 junge Mädchen mit den Leiterinnen Martina Kalkum aus dem Jugendheim Drabenderhöhe und Gitta Esch von der Begegnungsstätte Hackenberg für eine Woche in das Freizeitzentrum Worriken in Belgien. Neben abenteuerlichen Fahrten mit den Mountainbike über verschlammte Pfade um einen Stausee gab es einen Orientierungslauf, Klettertouren im Hochseilgarten, Abenteuersport, Bogen schießen, Kanu fahren und diverse andere Sportangebote, die alle von qualifizierten Trainerinnen und Trainern angeleitet wurden. Unterbrochen wurden die sportlichen Aktivi-



„Mehrsprachig“ ging's bei der Aktion der Kindertagesstätte Sonnenkamp zum „Deutschen Vorlesepreis“ im Friseursalon Alessia zu.



Ferienfreizeiten für „kleines Geld“ - der Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur engagiert sich seit vielen Jahren für die Kinder und Jugendlichen in der Stadt.

täten durch ein Ausflug nach Malmedy. Dort bummelten die jungen Damen, schleckten Eis und kauften kleine Souvenirs. An der großen Discoververanstaltung des Sportdorfes nahm die Gruppe mit großen Tanzeinsatz teil. Für den letzten Abend erhielten die Mädchen die Aufgabe, kleine Theaterstücke und Sketche aufzuführen. Dies gelang ihnen so vorzüglich, dass alle zur Abreise Bauchmuskelkater vom Lachen

hatten. „Wir hatten großes Glück: Bei allen Sportangeboten, die natürlich im Freien stattfanden, blieb es trocken. Sobald wir uns im Haus aufhielten, goss es in Strömen. Daher bezeichneten die jungen Teilnehmerinnen unsere Gruppe als „Wundermädchen“. Die Mädchenfahrt war eine Woche der Extreme: Extrem viel Sport, extrem viel Spaß und extrem wenig Schlaf,“ so Gitta Esch.



Mädchen unter sich - die Multisportwoche in Belgien war ein Erlebnis für die Freizeitteilnehmerinnen.

„Hoffnung“ – Ehepaar Hendrina und Karl Adolf Krawinkel überreichten Bild und Geldspende an die Tafel

„Hope – Hoffnung“ nannte die Künstlerin Hendrina Krawinkel ihr Gemälde, das sie im August zur Gestaltung des Cafés der Neustädter Tafel im ehemaligen Hotel Hollmann an der Kölner Straße spendete. Das großformatige Werk zeigt eine Schale mit leckeren, bunten Früchten.



„Das Gemälde passt vom Thema, von den Farben und auch von der Größe hervorragend auf unsere große, weiße Trennwand in der Cafeteria“, freute sich der 1. Vorsitzender des Vereins, Ulrich Pfeiffer, über das farbenfrohe Bild. Die Tafel wird neben der Lebensmittelausgabe zukünftig einmal in der Woche auch zu einer warmen Mahlzeit einladen. „Ich sehe hier die vielen weißen Wände und werde schauen, ob ich nicht noch weitere Exponate zur Verfügung stellen kann“, bemerkte die Künstlerin spontan.

Neben der Kunstspende überreichte das Ehepaar Krawinkel eine Geldspende in Höhe von 4.000 Euro für die Kucheneinrichtung des Hauses. Der Betrag ist bei der gemeinsamen Geburtstagsfeier von den Gästen der Eheleute Krawinkel gespendet worden. „Wenn die Tafel nicht wäre, hätten wir ein großes soziales Problem, deshalb freuen wir uns über solche bürgerschaftliche Aktivität“, bedankte sich Pfeiffer gemeinsam mit den Vorstandsmitgliedern Horst Afflerbach und Walter Vöbel bei dem Bergneustädter Fabrikantenehepaar.

Der Ökumenische Hospizdienst sucht MitarbeiterInnen für die Unterstützung von schwerkranken Menschen und deren Angehörigen im häuslichen Umfeld und in Pflegeeinrichtungen

Der ambulante Ökumenische Hospizdienst Gummersbach e. V. begleitet schwerkranke Menschen und deren Angehörige in der Zeit der Krankheit und der Trauer im Raum Gummersbach und Bergneustadt. Die Begleitungen finden im häuslichen Umfeld und in stationären Pflegeeinrichtungen statt. Diese Arbeit wird ausschließlich von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geleistet, die für diese Dienstleistung sorgfältig vorbereitet werden.

Ein solcher Vorbereitungskurs beginnt neu in Zusammenarbeit mit dem katholischen Bildungswerk am

Freitag, dem 13. Oktober 2012.

Der Kurs dauert bis März 2013 und findet hauptsächlich an Samstagen und an einigen Freitagabenden statt.

Die Kosten für die Ausbildung betragen 120,00 Euro

Wer Interesse hat oder mehr Informationen wünscht, kann sich im Büro des Hospizdienstes melden: Tel.: 02261/288503 oder 0160/9840235

Ansprechpartnerin: Koordinatorin Marion Scharf aus Bergneustadt

100 Jahre Evangelisches Vereinshaus in Bergneustadt

„Schon seit 1908 versammelte sich eine Gruppe von Bergneustädtern regelmäßig um den Lehrer Heinrich Klein in Privathäusern zur Bibelstunde. Zuerst traf man sich im Kleinwiedenester Hof bei Conrad von Kreutz und später aus Platzgründen bei Wilhelm Kathner in der Burstenstraße. Nach einem erneuten Wechsel zur Familie Jungjohann in die Othestraße, kam die Idee auf, ein eigenes Haus zu bauen. Gott segnete diese Pläne, indem er viele Herzen bewegte, zu spenden oder selbst mit Hand anzulegen. So war das Grundstück ein Geschenk von Herrn Kommerzienrat Renner. Der Architekt Friedrich Hilgenstock erklärte sich bereit, kostenlos die Baupläne zu entwerfen und die Bauleitung zu übernehmen. So konnte mit Gottes Hilfe dieses Haus am 12. Dezember 2012 als „Vereinshaus“ eingeweiht werden.“ – so lautet es in der Chronik der Ev. Landeskirchlichen Gemeinschaft.



Am Erntedanktag, dem 30. September, feiert die Ev. Landeskirchliche Gemeinschaft das 100jährige Bestehen ihres Vereinshauses an der Kölner Str. 289 und lädt hierzu recht herzlich ein. Das Veranstaltungsprogramm beginnt gegen 12.30 Uhr mit einem kleinen Mittagssnack. Um 15.00 Uhr beginnt der Dankgottesdienst. Festredner ist Andreas Klotz, Direktor der Ev. Gesellschaft für Deutschland.

Kontakt und Informationen - Dorothee Hennes, Herweg 28, 51702 Bergneustadt, Tel.: 02261/4 12 24, E-Mail: dorotheehennes@t-online.de.

Info-Treff für Angehörige von schwerst Schädel-Hirn verletzten Menschen

Für Angehörige von Menschen mit schwersten Schädel-Hirnverletzungen bietet der Verein Patienten im Wachkoma (PiW. e. V.) ab September einmal im Monat ein Treffen an.

Neben den Angehörigen von Patienten im Wachkoma oder Koma sind auch Angehörige von Schlaganfall-Patienten, Menschen im Locked-In-Syndrom oder sonstigen schweren Schädel-Hirnverletzungen eingeladen.

Das informelle Gruppenangebot will ein Forum für den Austausch bieten. Angehörige können in vertrauensvoller Atmosphäre darüber sprechen, „wo ihnen der Schuh drückt“, so Mechthild Glunz, Vorsitzende von PiW.

Für die eigene seelische Situation der Angehörigen und den Informationsaustausch ist ebenso Raum wie für pflegerische und therapeutische Fragen. Auch sozialrechtliche Probleme werden je nach Bedarf angesprochen. In Abstimmung mit den Bedürfnissen und Fragen der Teilnehmenden ist auch geplant, Fachreferenten in die Gruppe einzuladen.

Die kostenfreien Treffen finden immer am ersten Montag im Monat in der Zeit von 17.30 bis 19.00 Uhr in Bergneustadt Neuenothe, Am Heshahn 4, statt. Erster Termin ist der 3. September.

Anmeldung und weitere Information:

Patienten im Wachkoma e. V.

Am Heshahn 4, 51702 Bergneustadt, Telefon: 02261/94 94 44, www.piw-ev.de.

32. Bergneustädter Sparkassennachtlauf am Freitag, 21. September 2012

Start und Ziel: Schulhof der Gemeinschafts-
hauptschule „Auf dem Bursten“

Ausschreibung

Veranstalter und Ausrichter

Stadt Bergneustadt in Zusammenarbeit mit dem TV Bergneustadt,
TV Kleinwiedenest und TuS Othetal

Infos im Internet

Streckenverläufe und Links für Anmeldungen und die späteren
Ergebnisse unter www.bergneustadt.de

Ansprechpartner

Michael Klinnert, Telefon: 02261/404-215/216, E-Mail:
michael.klinnert@bergneustadt.de

Strecken

Rundkurse 800 m, 3 km und 6 km und 9 km

Startnummern und Nachmeldungen

Wettkampfbüro ab 15.00 Uhr, Nachmeldungen bis 60 Minuten vor
dem jeweiligen Start.

Die Startnummern sind nach der Registrierung der Zeit im Ziel-
einlauf zurückzugeben.

Startgeld

Bambinis	3,00 Euro (Jg. 2005 u. jünger)
Schüler	3,00 Euro (Jg. 1997 - 2004)
Jugend	5,00 Euro (Jg. 1993 - 1996)
Erwachsene	8,00 Euro (Jg. 1992 u. älter)
Nachmeldegebühr	2,00 Euro

Startzeiten

17.00 Uhr	800 m	Bambinis (Jg. 2005 u. jünger)
17.30 Uhr	3 km	Schüler/innen A, B, C, D (Jg. 1997 - 2004)
18.30 Uhr	6 km	Jugend A, B (Jg. 1993 - 1996), Erwachsene HK, M/W 30 - M/W 75 (Jg. 1992 und älter) Walker (Jg. 1994 u. älter)
19.30 Uhr	9 km	Volkslauf - Alle Teilnehmer (ohne Altersklassen)

Schulmeisterschaften (3 km)

Schüler/innen C u. D (Jg. 2001 - 2004), die am 21.09.12 **Schüler/in einer Grundschule im Stadtgebiet Bergneustadt** sind; Wertung erfolgt durch Zeitaddition, bei der jeweils 10 Schüler/innen einer Schule, unabhängig von der Altersklasse in der Reihenfolge ihres Zieleinlaufes eine Mannschaft bilden.

Schüler/innen A u. B (Jg. 1997 - 2000), die am 21.09.12 **Schüler/in einer weiterführenden Schule im Stadtgebiet Bergneustadt** sind; Wertung erfolgt durch Zeitaddition, bei der jeweils 10 Schüler/innen einer Schule, unabhängig von der Altersklasse in der Reihenfolge ihres Zieleinlaufes eine Mannschaft bilden.

Firmen- und Mannschaftswertung (6 km)

Firmen, Behörden, Institutionen, Unternehmen, Vereine etc. können teilnehmen. Die fünf Zeitschnellsten werden als Mannschaft 1 gewertet. Weitere Finisher füllen die nächsten Mannschaften auf.

Volkslauf (9 km)

Alle Teilnehmer am Stadtlauf haben die Möglichkeit, am 9 km-Lauf teilzunehmen. Dieser Lauf soll vor allem die Leistungssportler ansprechen und eine Herausforderung darstellen. In diesem Lauf gibt es keine Unterteilung in Altersklassen, d. h. alle Teilnehmer an diesem Lauf werden in einer Wertung zusammengefasst. Geehrt werden die ersten drei Finisher.

Siegerehrungen

Im Anschluss an die jeweiligen Läufe nach Fertigstellung der Siegerlisten im Foyer der Sporthalle Auf dem Bursten.



VINX – voice & percussion - International Jazz- & World-Music live! zur „Interkulturellen Woche 2012“

Wer VINX einmal erlebt hat, wird ihn nie wieder vergessen!

In seinem aktuellen Programm „Pure Singer's Soul Food“ zaubert VINX ein musikalisches 5-Gänge Menue aus A Cappella Gesang, Live Percussion, technisch multiplizierter Stimmakrobatik, Songs und Improvisation.

Eine Ein-Mann-A Cappella-Show, die sich anfühlt und anhört wie eine ganze Band.



Mit seinem samtweichen Timbre und seinen eindrucksvollen Kompositionen zwischen amerikanischem Liebeslied und Weltmusik, konnte er bereits für sein Debutalbum Stars wie Herbie Hancock, Sheryl Crowe, Branford Marsalis, Mother's Finest, Taj Mahal und Bill Summers für eine Zusammenarbeit gewinnen. Produzent des Albums war niemand geringeres als Sting!

Mit ihm begab sich VINX anschließend auf Welttournee und spielte sich in die Herzen des großen Publikums.

Es folgte weitere Zusammenarbeit mit Stevie Wonder, Cassandra Wilson, Peter Gabriel, Sinéad O'Connor, Elton John, Zucchero, Third World, Manhattan Transfer, Toni Childs, Yothu Yindi, Zap Mama und anderen Highlights der internationalen Musikszene, Welt- und Europatourneen in verschieden prominenter Besetzung.

VINX ist Kultur-Attaché der Vereinigten Staaten und künstlerischer

Kursangebot des TuS Othetal - Selbstverteidigung/Selbstbehauptung für Mädchen von 8 bis 11 Jahren

Ab Freitag, den 7. September, findet ein neuer Kurs in der Turnhalle Neuenothe statt. Der Kurs geht über zwölf Wochen und findet jeweils freitags in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr statt.

Für Mitglieder des Vereins kostet der Kurs 40,00 Euro und für Nichtmitglieder 50,00 Euro.

Anmeldung bitte bis zum 1. September bei Rita Heinemann, Tel.: 02261/4 84 27 oder unter 0160/1824232.

Leiter des Ghana Nu Jazz Festivals – wo er erneut auf alte Freunde wie Stevie Wonder und Quincy Jones trifft.

20.00 Uhr in der Aula der Realschule, Breiter Weg 8

Veranstalter: Stadt Bergneustadt u. der Förderverein Schauspielhaus Bergneustadt e. V. im Rahmen der Interkulturellen Woche in Bergneustadt

Eintritt: Vorverkauf 15,00 Euro, Abendkasse 18,00 Euro

Die aktuelle Inszenierung des Losemund-Theaters Bergneustadt

„Die Erziehung der Engel“

Komödie von Esther Vilar

„Die Erziehung der Engel“ ist eine Komödie über ein Leben nach dem Tod, die allen zentralen Fragen zwischen Himmel und Hölle mit ironischer Leichtigkeit nachgeht. Es wird schnell klar, dass jeder von uns so seine eigene Vorstellung vom Paradiesischen mit sich trägt und in ihr gefangen bleibt. Das Paradies muss vorstellbar bleiben. Alles wie gehabt, nur eben, viel paradiesischer ...



Samstag	08.09.2012	20.00 Uhr – PREMIERE –
Sonntag	16.09.2012	18.00 Uhr
Samstag	22.09.2012	20.00 Uhr
Sonntag	23.09.2012	18.00 Uhr
Sonntag	30.09.2012	18.00 Uhr
Dienstag	02.10.2012	20.00 Uhr
Samstag	20.10.2012	20.00 Uhr
Freitag	26.10.2012	20.00 Uhr
Sonntag	28.10.2012	18.00 Uhr

Spielstätte: Kleine Bühne, Kölner Str. 297

Eintrittspreise Erwachsene 9,00 Euro; ermäßigt 6,00 Euro; Theaterkasse, Tel.: 02261/4 96 35 oder im Internet unter www.losemund.de.



Termine und Informationen des Heimatvereins „Feste Neustadt“

Eichenhain – Klezmer Weltmusik

u. a. aus dem jiddischen Osteuropa, dem Balkan und Irland

Freitag, 7. September 2012 – 20.00 Uhr
Heimatmuseum Bergneustadt, Wallstr. 1

mit Yvonne Wessinghage-Thurau (Geige), Mareike Reither (Klarinette), Berthold Grütz (Akkordeon)

Eintritt frei!

Kulturfahrt des Heimatvereins „Feste Neustadt“

nach „Schloss Burg“ an der Wupper und zum „Drehorgelmuseum“ in Marienheide-Kempershöhe

am Samstag, 8. September 2012.

Der Heimatverein hat eine Fahrt zu zwei Zielen im Bergischen Land

vorbereitet. Schloss Burg war Sitz der Großherzöge von Berg, die sich im Namen unserer Heimatstadt „Berg“neustadt wiederfinden und das Drehorgelmuseum in der ehemaligen Kirche in Marienheide-Kempershöhe.

Der Teilnahmepreis von 33,00 Euro beinhaltet die Fahrt, Eintrittsgelder und Führungen. Anmeldung im Heimatmuseum Bergneustadt, Tel.: 02261/4 31 84.

Die Landsknechte und Marketenderinnen

im Heimatverein 'Feste Neustadt' e. V. laden ein zum traditionellen

Eerpelsfest (Kartoffelfest)

am Heimatmuseum Bergneustadt, Wallstr. 1,

Sa. 15. (17.00 – 1.00 Uhr) und So. 16. (11.00 – 14.00 Uhr)
September 2012.

Seit vielen Jahren, bieten die Landsknechte und Marketenderinnen des Heimatvereins Bergneustadt leckere Kartoffelgerichte im Rahmen des zünftigen Eerpelsfestes am Heimatmuseum.

Im Angebot sind Riiwekauken, gebratene Pelleerpel, Eerpelsstope (Suppe), Flammkauken, Eerpelsbrot aus dem Museums-Backes und die Spezialität – Die Nystädter Eerpelslöckchen (Neustädter Kreisel). Zu allem gibt es natürlich leckere Beilagen und einen guten Trunk.

Unter dem Titel: „Interessante Frauen der Bergneustädter Geschichte“ starten die Gleichstellungsstelle der Stadt Bergneustadt (Leitung: Gitta Esch) und das Heimatmuseum Bergneustadt eine neue Veranstaltungsreihe.

„Tante Dora“

Geschichten und Bilder aus dem Leben der Kindergärtnerin Dora Meisenburg (1897 – 1972)

Donnerstag, 27. September 2012 – 19.30 Uhr
Heimatmuseum Bergneustadt, Wallstr. 1.

Eintritt frei!

Wer noch Bilder, Geschichten, etc. zum Abend beisteuern kann, wird gebeten, sich im Heimatmuseum Bergneustadt, Tel.: 02261 / 43184 zu melden.

Demenzhelferinnen stehen bereit

Von Februar bis Mai wurden im katholischen Pfarrheim in Eckenhausen vom Caritasverband 17 Personen zu ehrenamtlichen Demenzhelfern ausgebildet. Vier von ihnen sind aus Bergneustadt.

Der Kurs fand in einer so guten und offenen Atmosphäre statt, dass Teilnehmer und Leiterin das Ende bedauerten und sich bei der Zertifizierungsfeier am 9. Mai spontan zu einem Treffen am 4. Juli verabredeten. Cordula Winzler aus Bergneustadt organisierte den Erfahrungsaustausch.

Die Ehrenamtlerinnen berichteten über ihre ersten Kontakte. Es wurde viel darüber gesprochen, dass das Hilfsangebot der stundenweisen Entlastung von Angehörigen in manchen Regionen noch wenig bekannt ist. Menschen, die Demenzkranken pflegen, sind häufig 24 Stunden täglich im Einsatz. Da werden ein Einkaufsummel, ein Geburtstagsbesuch bei Freunden, ja sogar ein Zahnarzttermin zum Luxus. Die ehrenamtlichen Demenzhelfer sind gut ausgebildet, und freuen sich auf ihren Einsatz.

Angehörige sollten sich nicht scheuen, diese Entlastung anzunehmen. Die Kosten für das Betreuungsangebot können über die Pflegekasse abgerechnet werden. Auch Personen ohne Pflegestufe, die in ihrer Alltagskompetenz erheblich eingeschränkt sind, haben Anspruch auf 100 Euro monatlich für Betreuungsleistungen. Weitere Informationen gibt es bei der Fachkraft der Caritas (Tel. 02297/909550).

Ehrenamt stärken - erfolgreicher Zertifikatskurs Demenz

Die Diakonie-vor-Ort Diakoniestationen An der Agger, zu der auch die Diakoniestation Bergneustadt gehört, hat in Zusammenarbeit mit der Alzheimer Gesellschaft im Bergischen Land eine Fortbildung für Demenzbegleiter durchgeführt. In 30 Unterrichtsstunden wurden sie neben rechtlichen und pflegerischen Themen im Umgang mit dementiell Erkrankten geschult. Ende Mai erhielten sie die Zertifikate für den erfolgreichen Abschluss. Der Unterricht fand im Kreiskirchenamt in Dieringhausen statt. Dort erhielten die erfolgreichen HelferInnen auch ihr Zertifikat.

Der Kurs richtete sich an HelferInnen, die in der Demenzbetreuung ehrenamtlich und nebenberuflich (z. B. Demenz-Café) tätig werden möchten, sowie an Angehörige und Interessierte, die mehr über die Krank-

heit und den Umgang mit Demenzzkranken erfahren und lernen wollten.

Die Auswertungsrunde ergab rundum positive Rückmeldungen. Alle gaben an, sich durch den Kurs wesentlich besser in die Lebenswelt dementiell Erkrankter hineinendenken zu können und Zugangswege zur Biografie, einfache Hilfen im Umgang mit pflegebedürftigen Menschen und rechtliche Regelungen kennen gelernt zu haben. Das Lernen in der Gruppe und der Austausch, insbesondere auch als Angehörige von Demenzzkranken, wurden als sehr bereichernd erlebt!

Helma Tepin, Geschäftsführerin der Diakonie An der Agger, stellt schon einen nächsten Kurs in Aussicht, da sich bereits weitere Interessentinnen für einen neuen Kurs gemeldet haben. „Diakonie steht immer auch für Ehrenamt. Mit unseren Angeboten möchten wir Ehrenamtliche unterstützen und sie für ihre so wichtige Aufgabe stärken und vernetzen“, so Helma Tepin.

Kontakt: Diakonie An der Agger, Helma Tepin, Telefon: 02261/7009-36, E-Mail: helma.tepin@ekagger.de.

Was? Wo? Wann?

Veranstaltungen bis einschließlich 4. Oktober 2012

28. August – 23. November

Malerei – Thema: **Schwarz – Weiß ... und vieles mehr** von Sylvia Ruppert, Bergisch Gladbach / Ausstellungseröffnung: 28.08., 18.30 Uhr in der Galerie der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt (Stadtzentrum)

Veranstalter: Kunstverein Bergneustadt, Anita Loewenstein, Tel. 02261/4 15 91

31. August

Rentenberatung durch die Versichertenberaterin Ingrid Grabandt-Lahr, Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90

10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256

Vereins-Tauschtag des Briefmarkensammler-Vereins Bergneustadt 20.00 Uhr Gemeindezentrum der Altstadtkirche, Eingang Burgstraße
Veranstalter: Briefmarkensammler-Verein, Karl Manke, Tel.: 4 11 37

31. August – 9. September

Sportwoche des SV Wiedenest

auf dem Sportgelände in Pernze

Veranstalter: SV Wiedenest, Andreas Clemens, Tel.: 02763/84 03 92

1. September

Herbstcafé für Alt & Jung mit Kulturprogramm mit Alleinunterhalter „Axel“



14.00 – 18.00 Uhr Ev. Altenheim, Hauptstr. 41

Veranstalter: Kulturbüro der Stadt Bergneustadt und Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Tel.: 92054922

1. + 2. September

Feuerwehrfest

Sa. ab 16.00 Uhr Feuerwehrgerätehaus Henneweide 21

Veranstalter: Freiw. Feuerwehr – LZ III, Volker Lemmer, Tel.: 4 38 64

2. September

Pfarrfest

10.00 Uhr St. Matthias Hackenberg, Löhstr. 1

Veranstalter: Kath. Kirchengemeinde St. Stephanus, Tel.: 4 10 04

3. September

Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses

17.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

4. September

Gespräch am „Runden Tisch“

20.00 Uhr Vereinsraum Altstadtkirche

Veranstalter: Obst- und Gartenbauverein, Inge Kamp, Tel.: 4 44 60

6. September

Marktkaffeetrinken

9.00 – 12.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

Veranstalter: CDU-Seniorenunion, Herr Appel, Tel.: 4 22 57

Stammtisch des NABU – Ortsgruppe Bergneustadt

20.00 Uhr Jägerhof, Hauptstr. 47

7. September

Rentenberatung durch die Versichertenberaterin Ingrid Grabandt-Lahr, Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90

10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256

Kabarett – „**Wer lacht, zeigt Zähne**“ (**Vorpremiere**) - Renè Steinberg

20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273

Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

8. September

Losemund-Theater – **PREMIERE „Die Erziehung der Engel“**; Komödie von Esther Vilar

20.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297, 51702 Bergneustadt

Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 02261/9 94 54 76

Musikkabarett – „**Das Niveau singt**“ – Axel Pätz

20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273

Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

9. September

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Hünsborn

Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

12. September

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

17.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

14. September

Rentenberatung durch die Versichertenberaterin Ingrid Grabandt-Lahr, Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90

10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256

Vereins-Tauschtag des Briefmarkensammler-Vereins Bergneustadt

20.00 Uhr Gemeindezentrum der Altstadtkirche, Eingang Burgstraße

Veranstalter: Briefmarkensammler-Verein, Karl Manke, Tel.: 4 11 37

15. September

Comedy – „**Auswandern gilt nicht**“ (**Vorpremiere**) – ONKeL fISCH

20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273

Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

15. + 16. September

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Altwindeck

Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

Erpelfest (Kartoffelfest)

Sa. 17.00 – 01.00 Uhr, So. 11.00 – 14.00 Uhr am Heimatmuseum,



Wallstr. 1

Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

16. September

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Siegen Eisern

Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

Losemund-Theater – „**Die Erziehung der Engel**“; Komödie von



Wirtshaus „Altes Amt“ am „Deutschen Eck“

Im historischen Gebäude des alten Rathauses am „Deutschen Eck“ hat das Wirtshaus „Altes Amt“ Einzug gehalten.

„Wir sind Treffpunkt für junge und alte, kleine und große Menschen, für jeden Geschmack und jeden Stil. Wir legen Wert auf lebendige Gastlichkeit und verbinden Altbewährtes mit modernen Elementen“, so Inhaberin Arcangela Rizzuti. Die Idee spiegelt sich in der Einrichtung, wie in den Gerichten und Getränken

wieder. Rustikale Mobiliare und Accessoires harmonieren mit neuzeitlicher Raumgestaltung und verschmelzen zu einem ansprechenden Ambiente – für die vertraute Zweisamkeit oder das Beisammensein in fröhlicher Runde an den großen Holztischen.

Auf der Karte stehen Speisen aus der deutschen Küche. „Wir möchten alte Klassiker wieder ins Gedächtnis rufen, schöpfen dabei aus Omas Küche, die wir zeitgemäß nach Amts-Art servieren“, so Küchenchef Jens Wasser. Er setzt dabei auf Saisonprodukte und frische Zubereitung. Für Frühaufsteher und Langschläfer gibt es samstags sowie an Sonn- und Feiertagen Gelegenheit zum ausgiebigen Frühstück.

Neben der festen Speisekarte gibt es täglich variierende Gerichte und einen günstigen Mittagstisch. Ob für den großen oder den kleinen Appetit, Jens Wasser und sein Küchenteam haben für jeden Geschmack ihre Speisekammer gut bestückt. Bei gutem Wetter wird der Gasgrill herausgeholt und auf der großzügigen Terrasse gegrillt.

Aber es geht nicht nur ums Essen. Mit guten Weinen aus deutschen Anbaugebieten von der Saar über die Pfalz bis zur Nahe, frisch gepaptem Gerstensaft vom Kölsch bis zum Pils und erlesenen Likören hält Arcangela Rizzuti einen schmackhaften Tropfen für jeden Gast bereit – an der urigen Theke oder im gemütlichen Gastraum.

Im Internet können unter www.wirtshaus-altes-amt.de die Speisekarte und Mittagstischangebote abgerufen sowie Reservierungen vorgenommen werden. „Man trifft sich im Wirtshaus“, freut sich Arcangela Rizzuti auf ihre Gäste.

Öffnungszeiten: Täglich von montags bis freitags ab 11.30, samstags und an Sonn- und Feiertagen ab 8.30 Uhr mit Frühstück.

Uhren-Optik-Schmuck

Friedrich W.

Doerre

Uhrmacher- und Augenoptikermeister



51702 Bergneustadt
Kölner Str. 206-208
Tel. 0 22 61/4 16 58
www.optik-doerre.de

Esther Vilar
18.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297, 51702 Bergneustadt
Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 02261/9 94 54 76

19. September

Sitzung des Stadtrates

17.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

20. September

Erfahrungen aus der Arbeitswelt - Journalist under Cover -

Gespräch mit Günter Wallraff

18.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

Veranstalter: IG Metall, 1. Bevollm. Werner Kusel, Tel.: 02261/9271-0

21. September

Rentenberatung durch die Versichertenberaterin Ingrid Grabandt-Lahr, Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90

10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256

Fest zum Weltkindertag „Auf die Kinder kommt es an!“ - Buntes Spielfest und vielfältiges Kulturprogramm zum Mitmachen und Zuschauen im Rahmen der „Interkulturellen Woche 2012“

14.30 - 17.00 Uhr BGS Hackenberg, Am Leiweg 2 a



PFLEGEDIENST

Lydia Dirksen
Kölner Str. 246
51702 Bergneustadt
☎ 022 61/4 21 71

Unsere examinierten Pflegekräfte bieten:

■ Grundpflege	■ Fachgerechte Versorgung
■ Behandlungspflege	■ Abrechnung
■ Häusliche Pflegehilfe	mit allen Krankenkassen
■ Hauswirtschaftliche Versorgung / Begleitsdienst	



fliesen funke e.k.

fliesen-mosaik-naturstein

ausstellung-verlegung

olper str. 64 | 51702 bergneustadt
tel. 02261/45066 | fax 02261/4 89 70
info@fliesenfunk.de | www.fliesenfunk.de

Veranstalter: BGS Hackenberg, Tel.: 94 95 91 oder 404-410

32. Bergneustädter Sparkassennachtlauf

ab 17.00 Uhr auf dem Schulhof der Gemeinschaftshauptschule Auf dem Bursten - **s. auch Ausschreibung in diesem Heft auf Seite**

Veranstalter: Stadt Bergneustadt, R. Zimmer u. M. Klinnert, Tel.: 02261/404-216/215

22. September

Losemund-Theater – „Die Erziehung der Engel“; Komödie von Esther Vilar

20.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297, 51702 Bergneustadt

Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 02261/9 94 54 76

Jazz – **Mamsell Zazou** im Rahmen der „Interkulturellen Woche 2012“ in Zusammenarbeit mit der Stadt Bergneustadt

20.30 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273

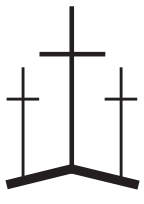
Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

22. + 23. September

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Bad Berleburg-Dotzlar

Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

23. September



BRAND

BESTATTUNGEN

Erd- und Feuerbestattungen
Überführungen · Sarglager
Erledigung aller Formalitäten

WIESENSTRASSE 44 • 51702 BERGNEUSTADT
TEL. 0 22 61 / 4 18 53

Verein für soziale Aufgaben e.V.

»Das Lädchen«

Kleidung aus 2. Hand

Talstraße 2 - 51702 Bergneustadt - Tel. 02261-48850



Lebensqualität verbessern, z.B.

- hellere Räume
- größere Räume
- Barrieren entfernen
- Wellness-Bad
- Intelligente Technik

Energiekosten sparen, z.B.

- Dämmung Dach
- Dämmung Wände
- Dämmung Boden
- regenerative Energien
- Lüftungssysteme

Ganzheitliche Konzeption und Beratung

Beantragung öffentlicher Fördermittel

KORTHHAUS

Internet: www.korthaus-gmbh.de
E-Mail: info@korthaus-gmbh.de
Telefon : 0 22 61 – 4 11 06

Beraten • Planen • Bauen

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Attendorn-Ennest
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

„Der bewegte Muselman“ - Comedy mit Hang zum Kabarett; Özgür Cebe - wie man sich mit Homur integrieren kann! - im Rahmen der „Interkulturellen Woche 2012“

17.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

Veranstalter: Jugendstadtrat Bergneustadt, Tel.: 02261/404-251

Losemund-Theater – **„Die Erziehung der Engel“**; Komödie von Esther Vilar

18.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297, 51702 Bergneustadt

Veranstalter: Losemund-Theater, Antje Brensing, Tel.: 9 94 54 76

24. September

„Zukunft durch Bildung!“ Kennenlernen - Info - Diskussion im Rahmen der „Interkulturellen Woche 2012“

19.00 Uhr Aula des Wülkenweber-Gymnasiums

Veranstalter: Stadt Bergneustadt, Michael Klinnert, Tel.: 02261/404-215

25. September

Interkulturelles Lesecafé mit Rahmenprogramm „Über die Geburt eines Kindes in den verschiedenen Kulturen“ im Rahmen der Interkulturellen Woche 2012“

15.30 Uhr Nachbarschaftstreff Breslauer Str. 36

Veranstalter: GeWoSie Nachbarschaftshilfeverein, Tel.: 5 01 65 30

„Vielfalt statt Einfalt“ - Stadtteilgespräch mit Zeitzeugen im Rahmen der „Interkulturellen Woche 2012“

19.30 Uhr BGS Hackenberg, Am Leiweg 2 a

Veranstalter: BGS Hackenberg, Tel.: 94 95 91 oder 404-410

26. September

(K)eine Chance?! - Lesung des Romans „Abgemixt!“ im Rahmen der „Interkulturellen Woche 2012“

18.00 Uhr Jugendcafé Krawinkel, Kölner Str. 262

Veranstalter: Förderkreis Kinder, Kunst & Kultur, Maike Krämer, Tel.: 920 549 22

27. September

„Bewegungsspiele und Tänze aus aller Welt“ - für Kinder von 4 - 8 Jahre im Rahmen der „Interkulturellen Woche 2012“

14.00 - 15.00 Uhr BGS Hackenberg, Am Leiweg 2 a

Veranstalter: Johanniter-Kindertagesstätte Fantadu, Tel.: 9 42 14

„Wie wird in Russland gekocht?“ - Ein Kochnachmittag mit russischen Müttern (12 Plätze/Anmeldung) im Rahmen der „Interkulturellen Woche 2012“

14.00 - 16.00 Uhr Kindertagesstätte Krümelkiste, Löhstr. 19, Tel.: 4 18 10

„Schach“ mit dem oberbergischen Schachmeister Klaus Bukowski im Rahmen der „Interkulturellen Woche 2012“

15.00 - 16.00 Uhr OGS Hackenberg, Löhstr. 22

Veranstalter: OGS Hackenberg, Tel.: 5 01 39 04

Sitzung des Schulausschusses

18.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

Konzert des Ensemble der Musikschule / Jamsession

20.00 Uhr Gaststätte Jägerhof, Hauptstr. 47

Veranstalter: Kulturbüro der Stadt Bergneustadt und Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Tel.: 92054922

28. September

Rentenberatung durch die Versichertenberaterin Ingrid Grabandt-Lahr, Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90

10.00 - 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256

„One World Party“ - Multi-Kulti-Fest mit viel Musik und Tanz

17.00 Uhr BGS Hackenberg, Am Leiweg 2 a

Veranstalter: Caritasverband Oberberg und BGS Hackenberg, Tel.: 94 95 91

Vereins-Tauschtag des Briefmarkensammler-Vereins Bergneustadt 20.00 Uhr Gemeindezentrum der Altstadtkirche, Eingang Burgstraße

Veranstalter: Briefmarkensammler-Verein, Karl Manke, Tel.: 4 11 37

Weltmusik, Soul, Pop – **VINX** im Rahmen der „Interkulturellen Woche 2012“ in Zusammenarbeit mit der Stadt Bergneustadt

20.00 Uhr Aula der Realschule Bergneustadt, Breiter Weg 8

Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

29. September

Kinderkleidermarkt des Pfarrverband Oberberg Mitte

11.00 - 14.00 Uhr (Einlass für Schwangere 10.30 Uhr) Stephanus-

Stuben, Burstenweg 20

Verkauft wird: Guterhaltene Herbst-/Winterkinderkleidung (Gr. 50 - 176), Schuhe, Babyzubehör, Kinderwagen, Autositze, Spielsachen und vieles mehr können zu günstigen Preisen erstanden werden.

Infos und Verkaufsnummern unter Tel.: 02261/4 51 06.

Ausflug der Behindertengruppe zur Abschlusskundgebung der „Interkulturellen Woche 2012“ in Gummersbach (Mitfahrgelegenheit ab 11.00 Uhr)

Anmeldung bei Kerstin Hess, Tel.: 0151/40 10 21 36

Seniorenachmittag aller Vereine des oberen Dörspetals

15.00 Uhr Martin-Luther-Haus

30. September

Musikcomedy – **„Leidenschaft to go“ (Vorpremiere)** – Marius Jung & Till Kersting (git.) im Rahmen der „Interkulturellen Woche 2012“ in Zusammenarbeit mit der Stadt Bergneustadt

20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273

Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

Losemund-Theater – **„Die Erziehung der Engel“**; Komödie von Esther Vilar

18.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297, 51702 Bergneustadt

Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 9 94 54 76

2. Oktober

Losemund-Theater – **„Die Erziehung der Engel“**; Komödie von Esther Vilar

20.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297, 51702 Bergneustadt

Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 9 94 54 76

Gespräch am „Runden Tisch“

20.00 Uhr Vereinsraum Altstadtkirche

Veranstalter: Obst- und Gartenbauverein, Inge Kamp, Tel.: 4 44 60

Wein- und Käseprobe

20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273

Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

4. Oktober

Marktkaffeetrinken

9.00 - 12.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

Veranstalter: CDU-Seniorenunion, Herr Appel, Tel.: 4 22 57

Stammtisch des NABU – Ortsgruppe Bergneustadt

20.00 Uhr Jägerhof, Hauptstr. 47

„Interkulturelle Woche 2012“

**„Herzlich Willkommen - wer immer du bist!“
vom 21. bis 30. September 2012**

mit einem vielfältigen Veranstaltungsprogramm - siehe Termine im Veranstaltungskalender.

Veranstalter: Stadt Bergneustadt, BGS Hackenberg, Caritasverband Oberberg sowie örtliche Einrichtungen und Vereine

Ansprechpartner:

Stadt Bergneustadt, Michael Klinnert, Tel.: 02261/404-215, E-Mail: michael.klinnert@bergneustadt.de

Informationen über Spieltermine und Veranstaltungen der Sportvereine erhalten Sie u. a. auf den nachfolgenden Internetseiten oder bei den angegebenen Ansprechpartnern:

- **TTC Schwalbe Bergneustadt:** www.ttcbgbergneustadt.de; Heinz Duda, Tel.: 02265/10926
- **TV Bergneustadt:** www.tv-bergneustadt.de; Dieter Kuxdorf, Tel.: 02261/4 12 26
- **TuS Othetal:** www.tus-othetal.de; Detlef Kämmerer, Tel.: 02261/4 81 84
- **SSV Bergneustadt:** www.ssvbergneustadt-08.de; Wolfgang Lenz, Tel.: 02261/47 81 73
- **TuS Belmicke:** www.tus-belmicke.de; Rainer Tomasetti, Tel.: 02763/76 55
- **SV Wiedenest:** www.sv-wiedenest.de; Andreas Clemens, Tel.: 02763/84 03 92
- **TV Kleinwiedenest:** www.kleinwiedenest.de; Antje Kleine, Tel.: 02763/21 47 67

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

8. Nachtrag zur Hauptsatzung der Stadt Bergneustadt vom 23.11.1994

Der Rat der Stadt Bergneustadt hat aufgrund des § 7 Abs. 3 Satz 1 i. V. m. § 41 Abs. 1 Satz 2 Bstb. f) und § 56 Abs. 3 der Gemeinde-

ordnung für das Land Nordrhein-Westfalen i. d. F. der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV.NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13.12.2011 (GV.NRW. S. 685), in seiner Sitzung am 27.06.2012 mit der Mehrheit der gesetzlichen Anzahl der Stadtverordneten folgenden 8. Nachtrag zur Hauptsatzung vom 23.11.1994 beschlossen:

§ 1

§ 11 erhält folgende Fassung:

Aufwendungsersatz

Jede Fraktion hat Anspruch auf Ersatz der Aufwendungen für die Fraktionsarbeit. Die Aufwendungen werden im Rahmen folgender Höchstgrenzen übernommen:

- Grundbetrag je Fraktion von 300,00 Euro jährlich
- Pauschalbetrag je Fraktionsmitglied von 90,00 Euro jährlich.

Dieser 8. Nachtrag der Hauptsatzung tritt zum 1. Juli 2012 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Der vorstehende 8. Nachtrag zur Hauptsatzung der Stadt Bergneustadt wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf verwiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bergneustadt, den 13.08.2012

Gerhard Halbe
Bürgermeister

4. Nachtrag vom 27.06.2012 zur Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch einer Offenen Ganztagschule im Primarbereich in der Stadt Bergneustadt sowie für die Erhebung des Essensgeldes für das Mittagessen vom 06.08.2007

1. Der Rat der Stadt Bergneustadt hat in seiner Sitzung am 27.06.2012 den folgenden Nachtrag zur vorgenannten Satzung, so wie er nachstehend im Wortlaut aufgeführt ist, beschlossen. Der Nachtrag ist nunmehr öffentlich bekannt zu machen.

2. 4. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch einer Offenen Ganztagschule im Primarbereich in der Stadt Bergneustadt sowie für die Erhebung des Essensgeldes für das Mittagessen vom 06.08.2007

Auf Grund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666), den §§ 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21.10.1969 (GV NW S. 712), des § 9 Abs. 3 Satz 4 des Schulgesetzes vom 15.02.2005 (GV NW S. 102), des § 10 Abs. 5 Satz 3 und 17 des Gesetzes über Tageseinrichtungen für Kinder vom 29.10.1991 (GV NW S. 380) und des § 5 Abs. 2 des Gesetzes zur frühen Bildung und Förderung von Kindern vom 30.10.2007 (GV NW S. 462) in den jeweils zur Zeit gültigen Fassungen hat der Rat der Stadt Bergneustadt in seiner Sitzung am 27.06.2012 folgenden 4. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch einer Offenen Ganztagschule im Primarbereich in der Stadt Bergneustadt sowie für die Erhebung des Essensgeldes für das Mittagessen vom 06.08.2007 beschlossen:

Artikel 1

Der Buchstabe „A.“ sowie die dazugehörige Überschrift werden gestrichen.

§ 1 wird wie folgt neu gefasst:

„§ 1 Beiträge

Für den Besuch der Offenen Ganztagschule (OGS) an den Bergneustädter Grundschulen werden ein Elternbeitrag (§ 2 ff) sowie ein Verpflegungskostenbeitrag (§ 7) erhoben. Beide Beiträge werden im Sinne des § 6 des Kommunalabgabengesetzes als Benutzungsgebühr erhoben.“

§ 5 wird wie folgt neu gefasst:

„§ 5 Übernahme von Elternbeiträgen

(1) Auf Antrag können die Elternbeiträge vom örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe ganz oder teilweise übernommen werden, wenn den Erziehungsberechtigten die finanzielle Belastung nicht zuzumuten ist (§ 90 SGB VIII). Der Antrag und die erforderlichen Unterlagen sind beim Jugendamt des Oberbergischen Kreises einzureichen.

(2) Die in Absatz 1 genannte Stelle entscheidet über den Anspruch in eigener Zuständigkeit und erteilt Auskunft über den entsprechenden Regelungsumfang. Die Einhaltung von Pflichten und Fristen fällt in den Verantwortungsbereich des Antragstellers. Die Stadt Bergneustadt übernimmt keine Gewähr für das Verwaltungsverfahren anderer Behörden.

(3) Zuviel gezahlte Beiträge werden bei einer Bewilligung zurückerstattet. Wird die Übernahme zurückgenommen oder sind bereits übernommene Beiträge nachträglich an das Jugendamt zurück zu erstatten, werden die gegenüber der Stadt Bergneustadt zu entrichtenden Beiträge nachgefordert.“

§ 6 Abs. 1 Satz 1 wird wie folgt geändert:

Der Betrag „27,00 Euro“ wird durch „22,00 Euro“ ersetzt.

§ 6 Abs. 2 wird wie folgt neu gefasst:

„(2) Betreuungsmodul bis 16.00 bzw. 16.30 Uhr

Der Elternbeitrag wird nach folgender Staffelung erhoben:

Jahresbruttoeinkommen	Einkommensstufe	mtl. Höhe
bis 25.000 Euro	Stufe 1	25,00 Euro
bis 40.000 Euro	Stufe 2	45,00 Euro
bis 55.000 Euro	Stufe 3	65,00 Euro
bis 70.000 Euro	Stufe 4	85,00 Euro
bis 85.000 Euro	Stufe 5	105,00 Euro
bis 100.000 Euro	Stufe 6	125,00 Euro
über 100.000 Euro	Stufe 7	150,00 Euro

Es wird § 6 Abs. 2a neu eingefügt:

„(2a) Erziehungsberechtigte, mit denen bis einschließlich 31.07.2012 ein laufender und ungekündigter Betreuungsvertrag abgeschlossen wurde und die nach Abs. 2 ab 01.08.2012 einen höheren Beitrag als bisher zu entrichten hätten, verbleiben in der bislang geltenden Stufe unter Berücksichtigung der jeweils gültigen Beitragshöhe (Bestandsschutzregelung).“

Der Buchstabe „B.“ sowie die dazugehörige Überschrift werden gestrichen.

Die Bezeichnung des § 7 wird wie folgt geändert:

Der Begriff „Beitrag“ wird durch „Verpflegungskostenbeitrag“ ersetzt.

§ 7 Abs. 2 wird wie folgt geändert:

Der Begriff „Elternbeitrag“ wird durch „Verpflegungskostenbeitrag“ ersetzt.

§ 7 Abs. 4 wird gestrichen.

Der Buchstabe „C.“ sowie die dazugehörige Überschrift werden gestrichen.

Artikel 2 Inkrafttreten

Die 4. Nachtragssatzung tritt zum 01.08.2012 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Gemäß § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der GO NRW beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt, oder ein vorgeschriebenes

benes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt

- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bergneustadt, den 02.07.2012

Stadt Bergneustadt
Gerhard Halbe
Bürgermeister

Bekanntmachung des Bebauungsplanes Nr. 40 – Auf'm Stein, 4. vereinfachte Änderung

In seiner Sitzung am 27.06.2012 hat der Rat der Stadt Bergneustadt die 4. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 40 – Auf'm Stein gem. § 10 Abs. 1 i. V. m. Abs. 3 und § 13 Baugesetzbuch (BauGB) vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414) sowie der §§ 7 Abs. 1, 41 Abs. 1 S. 2 Buchst. g) der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) vom 14.07.1994 (GV. NW. S. 666), jeweils in der neuesten gültigen Fassung, als Satzung beschlossen.

Der Bebauungsplan wird mit der Begründung gem. § 9 Abs. 8 BauGB und der beschlossenen Änderung der textlichen Festsetzungen (Stand beide: 31.07.2012), zu jedermanns Einsicht im Rathaus der Stadt Bergneustadt, Fachbereich 4 (Bauen, Planung, Umwelt), Kölner Straße 256, 51702 Bergneustadt, Ebene 3, während der Dienststunden, und zwar in der Zeit von

montags	von 8.00 - 12.30 Uhr von 14.00 - 17.00 Uhr
dienstags und mittwochs	von 8.00 - 12.30 Uhr von 14.00 - 16.00 Uhr
donnerstags	von 8.00 - 12.30 Uhr von 14.00 - 15.00 Uhr
freitags	von 8.00 - 12.30 Uhr

bereitgehalten. Über den Inhalt wird dort auf Verlangen Auskunft erteilt.

Hinweise:

1. Wenn die in den §§ 39 - 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, kann ein Entschädigungsberechtigter Entschädigung verlangen. Er kann die Fälligkeit des Anspruchs dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von 3 Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in § 44 Abs. 4 Satz 1 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.

2. Gem. § 215 Abs. 1 BauGB werden unbeachtlich

- a) eine beachtliche Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis Nr. 3 und Abs. 2 Nr. 1 bis Nr. 4 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften.
- b) eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB bezeichnete beachtliche Verletzung über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und
- c) Mängel im Abwägungsvorgang gemäß § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung des Flächennutzungsplanes oder der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt Bergneustadt geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist bei der Geltendmachung darzulegen. Satz 1 gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtlich sind.

Gemäß § 215 Abs. 2 BauGB wird hiermit auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Vorschriften sowie auf die Rechtsfolgen hingewiesen.

3. Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW), in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NW. S. 666/SGV NW 2023), beim Zustandekommen dieser Satzung kann gem. § 7 Abs. 6 GO NRW nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschrie-

benes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,

- b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Bergneustadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bekanntmachungsanordnung:

Hiermit wird der Satzungsbeschluss für die 4. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 40 – Auf'm Stein, Ort und Zeit der Auslegung sowie die aufgrund des Baugesetzbuches und der Gemeindeordnung NRW erforderlichen Hinweise öffentlich bekanntgemacht.

Der Bebauungsplan Nr. 40 – Auf'm Stein, 4. vereinfachte Änderung tritt gem. § 10 Abs. 3 BauGB mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Bergneustadt, den 31.07.2012

Gerhard Halbe
Bürgermeister

Bekanntmachung des Bebauungsplanes Nr. 1 B – Wiedenbroch, 4. vereinfachte Änderung

In seiner Sitzung am 27.06.2012 hat der Rat der Stadt Bergneustadt die 4. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 B – Wiedenbroch gem. § 10 Abs. 1 i. V. m. Abs. 3 und § 13 Baugesetzbuch (BauGB) vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414) sowie der §§ 7 Abs. 1, 41 Abs. 1 S. 2 Buchst. g) der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) vom 14.07.1994 (GV. NW. S. 666), jeweils in der neuesten gültigen Fassung, als Satzung beschlossen.

Der Bebauungsplan wird mit der Begründung gem. § 9 Abs. 8 BauGB (Stand: 31.07.2012) zu jedermanns Einsicht im Rathaus der Stadt Bergneustadt, Fachbereich 4 (Bauen, Planung, Umwelt), Kölner Straße 256, 51702 Bergneustadt, Ebene 3, während der Dienststunden, und zwar in der Zeit von

montags	von 8.00 - 12.30 Uhr von 14.00 - 17.00 Uhr
dienstags und mittwochs	von 8.00 - 12.30 Uhr von 14.00 - 16.00 Uhr
donnerstags	von 8.00 - 12.30 Uhr von 14.00 - 15.00 Uhr
freitags	von 8.00 - 12.30 Uhr

bereitgehalten. Über den Inhalt wird dort auf Verlangen Auskunft erteilt.

Hinweise:

1. Wenn die in den §§ 39 - 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, kann ein Entschädigungsberechtigter Entschädigung verlangen. Er kann die Fälligkeit des Anspruchs dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von 3 Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in § 44 Abs. 4 Satz 1 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.

2. Gem. § 215 Abs. 1 BauGB werden unbeachtlich

- a) eine beachtliche Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis Nr. 3 und Abs. 2 Nr. 1 bis Nr. 4 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften.
- b) eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB bezeichnete beachtliche Verletzung über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und
- c) Mängel im Abwägungsvorgang gemäß § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung des Flächennutzungsplanes oder der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt Bergneustadt geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist bei der Geltendmachung darzulegen. Satz 1 gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtlich sind.

Gemäß § 215 Abs. 2 BauGB wird hiermit auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Vorschriften sowie auf die Rechtsfolgen hingewiesen.

3. Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemein-

deordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW), in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NW. S. 666/SGV NW 2023), beim Zustandekommen dieser Satzung kann gem. § 7 Abs. 6 GO NRW nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Bergneustadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bekanntmachungsanordnung:

Hiermit wird der Satzungsbeschluss für die 4. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 B – Wiedenbroch, Ort und Zeit der Auslegung sowie die aufgrund des Baugesetzbuches und der Gemeindeordnung NRW erforderlichen Hinweise öffentlich bekanntgemacht.

Der Bebauungsplan Nr. 1 B – Wiedenbroch, 4. vereinfachte Änderung tritt gem. § 10 Abs. 3 BauGB mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Bergneustadt, den 31.07.2012

Gerhard Halbe
Bürgermeister

Bebauungsplan Nr. 47 – GE Sessinghausen hier: Bekanntmachung des Aufhebungs- beschlusses für den Aufstellungsbeschluss

In seiner Sitzung am 04.06.2012 hat der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss der Stadt Bergneustadt gemäß § 1 Abs. 1, Abs. 3 und Abs. 8 des Baugesetzbuches (BauGB) vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), in der neuesten gültigen Fassung, beschlossen, den Aufstellungsbeschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom 22.04.1998 aufzuheben und somit das weitere Aufstellungsverfahren zu beenden und nicht weiter zu führen.

Bekanntmachungsanordnung:

Der vom Planungs-, Bau- und Umweltausschuss der Stadt Bergneustadt in seiner Sitzung am 04.06.2012 gefasste Beschluss zur Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses wird hiermit aufgrund der o. g. Vorschriften des Baugesetzbuches öffentlich bekanntgemacht.

Bergneustadt, den 31.07.2012

Gerhard Halbe
Bürgermeister

Bebauungsplan Nr. 48 – Unter der Saltmert; - 1. vereinfachte Änderung hier: Bekanntmachung des Aufstellungs/ Änderungsbeschlusses, Bekanntmachung des Ver-zichtes zur Durchführung der früh- zeitigen Beteiligung und Bekanntmachung der öffent-lichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss der Stadt Bergneustadt hat in seinen Sitzungen am 22.03.2010, 29.06.2011 und 23.01.2012 gem. der §§ 1, 2 Abs. 1, 13 (vereinfachtes Verfahren) Baugesetzbuch (BauGB) vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414) und der §§ 7 Abs. 1, 41 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW), in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NW. S. 666), beides in der jeweils neuesten gültigen Fassung, beschlossen:

1. den am 08.06.2000 rechtskräftig gewordenen (Ursprungs-) Bebauungsplan Nr. 48 – Unter der Saltmert, zu ändern (1. vereinfachte Änderung).
2. Die Änderung bezieht sich auf die Streichung einer Passage der planungsrechtlichen (textlichen) Festsetzungen im Punkt 2.2, in der es um die Oberkante der Fußbodenhöhe im Erdgeschoss geht. Die Änderung ist in den ursprünglichen planungsrechtlichen Festsetzungen, die mit ausgelegt werden, mit einem "A" gekennzeichnet. Die Grundzüge der Planung werden durch diese Änderung nicht berührt.

3. Der Entwurf der Begründung gem. § 9 Abs. 8 BauGB i. V. m. § 13 Abs. 3 BauGB (Stand: Juli 2012) wird mit ausgelegt.
4. Der Entwurf der geänderten planungsrechtlichen (textlichen) Festsetzungen – Punkt 2.2 – (Stand: Juli 2012) wird mit ausgelegt.
5. Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss hat gemäß § 13 Abs. 2 BauGB beschlossen, dass:
 1. von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB und der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen wird,
 2. der betroffenen Öffentlichkeit Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben wird, indem die Änderung nach § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt wird,
 3. den berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange im Rahmen der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben wird (Beteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB).
 4. Im vereinfachten Verfahren wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4, von dem Umweltbericht nach § 2a, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 abgesehen; § 4c ist nicht anzuwenden.

Entsprechend der v.g. Beschlüsse des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses vom 22.03.2010, 29.06.2011 und 23.01.2012 erfolgt die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit

vom 10. September 2012 bis einschl. 10. Oktober 2012.

Die o. e. Unterlagen werden im Flur des Fachbereiches 4 – Bauen, Planung, Umwelt der Stadt

Bergneustadt, im Rathaus, Kölner Straße 256, Ebene 3, neben dem Aufzug, 51702 Bergneustadt,

während der Dienststunden, und zwar

montags	von 08.00 Uhr bis 12.30 Uhr von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
dienstags und mittwochs	von 08.00 Uhr bis 12.30 Uhr von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
donnerstags	von 08.00 Uhr bis 12.30 Uhr von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr
freitags	von 08.00 Uhr bis 12.30 Uhr

öffentlich ausgelegt.

Auskünfte werden auf den Zimmern 3.03 und 3.13 erteilt.

Der letzte Einsendetermin und Abgabebeschluss für Anregungen und Bedenken sowie Hinweise ist der 10. Oktober 2012.

Über die vorgebrachten Anregungen und Bedenken/Hinweise entscheidet der Rat der Stadt Bergneustadt in einer der kommenden Sitzungen, in der dann auch der Satzungsbeschluss gefasst wird.



Bekanntmachungsanordnung:

Die vorstehenden Beschlüsse des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses der Stadt Bergneustadt vom 22.03.2010, 29.06.2011 und 23.01.2012 über die Änderung des Bebauungsplanes, den Verzicht der frühzeitigen Beteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und die Durchführung der öffentlichen Auslegung der 1. vereinfachten

Änderung des Bebauungsplanes Nr. 48 – Unter der Saltmert wird gem. § 3 Abs. 2 BauGB und § 52 Abs. 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW), in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), jeweils in der neuesten gültigen Fassung, hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Bergneustadt, den 31.07.2012

Gerhard Halbe
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Das Nutzungsrecht an der Wahlgrabstätte Heinrich und Mathilde Schilling und Hilde Meister auf dem Friedhof Bergneustadt, Feld 14, Grab-Nr. 72, ist abgelaufen.

Da der Aufenthaltsort des Nutzungsberechtigten für diese Grabstätte nicht zu ermitteln ist und weitere Angehörige nicht bekannt sind, werden die Hinterbliebenen hiermit über den Ablauf des Nutzungsrechts informiert und gebeten sich innerhalb von drei Monaten nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung bei der Friedhofsverwaltung der Stadt Bergneustadt unter der Rufnummer 02261/404-260 zu melden.

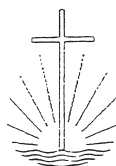
Es wird darauf hingewiesen, dass die Grabstätte andernfalls nach Ablauf des oben genannten Zeitraums durch die Friedhofsverwaltung abgeräumt und eingeebnet wird.

Bergneustadt, 08.08.2012

Gerhard Halbe
Bürgermeister



<http://www.bergneustadt.de>



Sterbefälle

Hilde Schröder (89 Jahre),
Eichendorffstr. 18, Bergneustadt

Helmut Knieriem (88 Jahre),
Rerkausenstr. 4, Bergneustadt

Gerhard Schuppe (63 Jahre), Nistenbergstr. 32, Bergneustadt

Gerta Gering (72 Jahre), Heisterbacher Weg 9, Bergneustadt

Günter Willmann (76 Jahre), Nistenbergstr. 43, Bergneustadt

Anneliese Bockemühl (88 Jahre), Bahnstr. 7, Bergneustadt

Adolf Schöler (96 Jahre), Kölner Str. 7, Drolshagen
ehemals: Bergneustadt

Agnes Hesener (90 Jahre), Am Ohl 10, Bergneustadt

Erika Magdalene Batt (92 Jahre), Talstr. 30, Bergneustadt

Hans Gerhard Bisterfeld (81 Jahre), Wilhelmstr. 17, Bergneustadt

Enrico Überacher (66 Jahre), Talstr. 12, Bergneustadt

Hildegard Knitter (85 Jahre), Haus Westfalenhöhe, Drolshagen
ehemals: Lindenstr. 15, Bergneustadt



Eheschließungen

Torsten Gens und Nadine Hungenbach,
Kampgarten 1, Bergneustadt

Peter Krüger und Sarah Johr,
Sonnenweg 21, Bergneustadt

Glückwunschecke

Es vollendeten am

- 12.07.2012 Frieda Diederichs, Bahnstr. 7,
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
- 14.07.2012 Friedrich Tramnitzke, Hunschlade 33,
Bergneustadt, sein 93. Lebensjahr
- 16.07.2012 Margarete Jädtke, Dietr.-Bonhoeffer-Weg 4,
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
- 20.07.2012 Erika Hausmann, Auf dem Kamp 13,
Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
- 27.07.2012 Reinhold Jattke, Kölner Str 391,
Bergneustadt, sein 90. Lebensjahr
- 28.07.2012 Margarete Stubbig, Enneststr. 24,
Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
- 05.08.2012 Gertrud Skarneck, Sonnenkamp 31,
Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
- 09.08.2012 Karola Hausmann, Steinstr. 39,
Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
- 11.08.2012 Veronika Weller, Liegnitzer Str. 33 a,
Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr
- 18.08.2012 Lieselotte Lumpe, Kreuzstr. 4,
Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr
- 20.08.2012 Hanni Odenthal, Am Silberhalter 42,
Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr
- 23.08.2012 Jenny Blank, Henneuweide 11,
Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
- 26.08.2012 Herta Klingelhoefter, Zum Beul 6,
Bergneustadt, ihr 100. Lebensjahr

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am

- 20.07.2012 Marianne und Günter Engel
Petersbergstr. 30, Bergneustadt

- 27.07.2012 Lydia und Artur Feist
Bruchhausener Str. 15 a, Bergneustadt
Barbara und Heinz Dieter Süsselbeck
Hauptstr. 68, Bergneustadt

- 01.08.2012 Slavka und Anton Jelenec
Burstenweg 10, Bergneustadt

- 03.08.2012 Marianne und Roland Bettels
Vor der Platte 29, Bergneustadt

Marianne und Horst Kowalski
Friedhofstr. 45, Bergneustadt

Veronika und Hans Strohscheer
Zum Bauckmert 19, Bergneustadt

- 09.08.2012 Ursula und Werner Pioch
Am Stadtwald 9, Bergneustadt

- 17.08.2012 Liselotte und Hubert Krämer
Zum Dreiert 39, Bergneustadt

- 23.08.2012 Erika und Friedrich Buchmann
Aehlenbergstr. 11, Bergneustadt

Sein 45jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. Bühler Bindler GmbH feierte am

- 15.08.2012 Rolf Fröhlich
Industriemechaniker

Sein 40jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. NORWE GmbH feierte am

- 08.08.2012 Ismail Pektas
Produktion

Ihr 30jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. NORWE GmbH feierten am

- 09.08.2012 Nedjelko Baric
Leiter Produktion
Andreas Breuer
Werkzeugbau

Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich!

Bastian Salewsky, Burstenstr. 36 und Kerstin Hammer, Fichtenstr. 7, Bergneustadt

Timotheus Janzen, Weidenstr. 14, Iserlohn und Bettina Martens, Detmolder Str. 384 a, Paderborn

Dennis Dolaptsis und Melanie Schmidt, Steinstr. 33 a, Bergneustadt

Martin Nowak und Sandra Hoffmann, geb. Antoniazzi, Heideweg 7, Bergneustadt

Peter Brzoska und Stefanie Richter, Zum Bauckmert 18, Bergneustadt

Osman Acer, Breslauer Str. 38, Bergneustadt und Gülsenem Özdemir, Am Hirtenberg 21, Lennestadt

Maik Weber und Carmen Schiemann, Kölner Str. 160, Bergneustadt

Martin Wodniok und Nadine Sara Wochnik, Am Denkmal 1, Kierspe

Sergej Becker und Karolina Hofmann, Zur Nordhelle 1 a, Bergneustadt

Steffen Klaassen und Lisa Marie Siegmund, Kleinenbernberger Str. 42, Gummersbach

Friedhelm Wilhelm Heuel und Gorica Kaljevic, geb. Dabetic, Olper Str. 100, Bergneustadt

Christian Debus und Melanie Marsch, Nelkenstr. 22, Bergneustadt

Gemeindetreff Baldenberg

Di. 04.09./02.10. 19.30 Uhr Denklinger Str. 4

Mutter-Kind-Spielgruppe „Die Zwerge“ (3/4 - 3 J.)

Dienstags 10.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

Spielgruppe in der Altstadt

Donnerstags 9.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

SENIOREN

Senioren-Club an der Altstadtkirche

Di. 18.09. 15.00 Uhr Gemeindesaal an der Altstadtkirche

Seniorenkreis GemeindeCentrum Hackenberg

Mi. 05.09./10.10. 15.00 Uhr Infos bei Renate Dekena, Tel.: 4 98 05

freitags (14tägig) 14.30 Uhr Seniorenkegeln

Tagesstätte für Erwachsene im GemeindeCentrum Hackenberg

Montags ab 14.30 Uhr Spieltreff und Handarbeitskreis

BESONDERE GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

Altstadtkirche

Mo.03.09. bis Do. 06.09. 19.30 Uhr Bergneustädter Bibelabende 2012

Versöhnerkirche

Fr. 28.09. 20.00 Uhr Ökum. Kirchennacht

GemeindeCentrum Hackenberg

So. 23.09. 9.45 Uhr Gottesdienst zum Miriamsonntag

Kath. Kirche St. Stephanus

Fr. 12.10. 19.30 Uhr Ökum. Taizè-Gebet



Monatsspruch September 2012:

Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der Herr,
und nicht auch ein Gott, der ferne ist?

(Jeremia 23, 23)

GOTTESDIENSTE

Altstadtkirche

Jeden Sonntag 9.45 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst
Jeden 1. Sonntag Abendmahlsgottesdienst
Jeden 4. Sonntag Taufgottesdienst

Versöhnerkirche

Jeden Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst
Jeden 2. Sonntag Abendmahlsgottesdienst
Jeden 3. Sonntag Taufgottesdienst

GemeindeCentrum Hackenberg

Jeden Sonntag 9.45 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst
Jeden 2. Sonntag Taufgottesdienst
Jeden 3. Sonntag Abendmahlsgottesdienst

Ev. Altenheim, Hauptstr. 41

Jeden Freitag 16.00 Uhr Gottesdienst

Ev. Altenheim, Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Jeden 4. Montag 16.00 Uhr Gottesdienst

STUNDE MIT DER BIBEL

Mi. 12.09./10.10. 19.30 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Gemeindebibelstunde

Mo.24.09. 19.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

FRAUENARBEIT

Frauenhilfe Altstadt und Versöhnerkirche

Do. 06. + 20.09./04.10. 15.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

Frauenhilfe Hackenberg

Do. 06. + 20.09./04.10. 15.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

Frauenabendkreis in der Altstadt

Mi. 26.09. 19.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

Frauenabend Hackenberg

Do. 06.09./04.10. 19.30 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

Mütterkreis

Mi. 12.09./10.10. 19.30 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Haus

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Jungschar für Mädchen und Jungen

von 7 - 11 Jahren

Montags 17.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

Jugendkreise 12 - 14 Jahre

„One Way“

Donnerstags 19.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

„Outlook“

Dienstags 18.30 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

GRUPPEN UND KREISE

„Ev. Männerkreis Bergneustadt“

Do. 13.09. 19.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

„Faith & Life“ - Hauskreis

Do. 06. + 20.09./04.10. 20.00 Uhr Kontakt: Uwe Binner; Tel.: 4 81 66



Evangelische Kirchengemeinde Wiedenest

Gottesdienstschriften bis 2. Oktober 2012

Gottesdienste (Abendmahl = A/Taufe = T)

2. Sept. 9.00 Uhr Gottesdienst (Kapelle Neuenothe)
10.10 Uhr Gottesdienst (Kreuzkirche Wiedenest)
10.10 Uhr KiGoKids (Martin-Luther-Haus)

9. Sept. 10.10 Uhr Gottesdienst (Kreuzkirche Wiedenest)
10.10 Uhr KiGoKids (Martin-Luther-Haus)

16. Sept. 9.00 Uhr Gottesdienst (Kapelle Neuenothe)
10.10 Uhr Gottesdienst (Kreuzkirche Wiedenest)
10.10 Uhr KiGoKids (Martin-Luther-Haus)

23. Sept. 11.00 Uhr GoLUNCH (Martin-Luther-Haus)
10.10 Uhr KiGoKids (Martin-Luther-Haus)

30. Sept. - kein Gottesdienst in unserer Gemeinde -
wir machen einen Gemeindeausflug

7. Okt. 10.10 Uhr Gottesdienst (Kreuzkirche Wiedenest)

Änderungen vorbehalten!

WEITERE VERANSTALTUNGEN

Jugendgruppen

„Q-Club“ - dienstags um 16.00 - 18.00 Uhr

„Rotznasen“ - freitags um 16.45 - 18.30 Uhr

„Offline“ - freitags ab 19.00 - 21.30 Uhr

jeweils im Martin-Luther-Haus, Wiedenest

„Bunttes Leben“

Do., 16.08., 20.00 Uhr - „Grillabend“

Do., 13.09., 20.00 Uhr - „Taizè“

in der Regel im Martin-Luther-Haus

Seniorenkreis und Frauenhilfe

jeden letzten Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr im Martin-Luther-Haus,

Termine: 26.09., 24.10.

Frauenkreis

jeden Mittwoch um 14.00 Uhr
in der Regel in der Kapelle Neuenothe

Termine: 12.09., 10.10.

Bibelkreise

„Wiedenest“ - gem. Absprache
Infos: Ulrike Fehl, Tel.: 02261/47 88 10

G-Kurs+

regelmäßiger Gesprächskreis über Gott, Gemeinde und Glaube einmal im Monat, dienstags, 20.00 Uhr im Martin-Luther-Haus

Termine: 18.09., 20.11.

Trauercafé - Hier haben Trauernde die Möglichkeit, sich in vertrauensvolle Atmosphäre mit anderen Trauernden auszutauschen und ins Gespräch zu kommen.
Jeden ersten Donnerstag im Monat, 15.00 - 17.00 Uhr im Martin-Luther-Haus.

Oberberg Gospel Choir - Ein Chorprojekt für Oberberg. Unter der professionellen Leitung von Helmut Jost und Ruthild Wilson, trifft sich der Chor **zweimal im Monat dienstags, um 19.30 Uhr**, im Martin-Luther-Haus. **Termine:** 04.09., 11.09., 23.10., 30.10. **Kontakt und weitere Infos** bei Roland Armbröster, Tel.: 02261/47 82 55 o. unter www.oberberg-gospel-choir.de.

Sing 4 Joy - Ein internationales Musikprojekt unter der Leitung von Paul Rogers. Es ist ein Projekt, welches Potential besitzt, Brücken zu bauen, indem es Menschen unterschiedlichen Hintergrunds zusammen bringen möchte mit dem Ziel: Mit musikalischer Vielfalt verschiedene Menschen zu einer Einheit zu verbinden. **Das Projekt findet in „Seasons“ (immer ca. 3 Monate) statt.** Weitere Infos unter www.facebook.com/Sing4Joy.Wiedenest.de und www.kirche-wiedenest.de.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

13. September **Bergische Trilogie** - Musik - Worte - Begegnungen.
19.00 Uhr, Ev. Kreuzkirche Wiedenest. „Im Zeichen der

Jakobsmuschel“ - Pilgern im Mittelalter und heute. Musik: Ars Choralis, Köln. Kostenbeitrag: 17 Euro für Programm, Empfang und Imbiss. Kartenwünsche: Thomas-Morus-Akademie Bensberg, Tel.: (02204) 408472. Das Festival findet darüber hinaus noch in Müllenbach (12.09.), Lieberhausen (14.09.), Marienbergshausen (15.09.) und Marienhagen (16.09.) statt.

30. September

Gemeindeausflug Wiedenest - nach Greifenstein im Lahn-Dill-Kreis. Start: 9.00 Uhr mit dem Reisebus (Parkplatz Kreuzkirche). Rückkehr: ca. 20.00 Uhr. Weitere Informationen zur Fahrt, den Kosten und Anmeldung (bis spätestens 9. September) bei Roland Armbröster, (02261) 478255. Mitfahren: Junge und ältere Menschen, die sich unserer Gemeinde verbunden fühlen!

Weitere Infos unter www.kirche-wiedenest.de und unter Tel.: 02261/47 93 90.



Katholische Kirchengemeinden St. Stephanus, Bergneustadt und St. Matthias, Hackenberg



Hb = St. Matthias-Kirche • Bn = St. Stephanus-Kirche

Messordnung:

Sa.	17.00 Uhr	Hb	Vorabendmesse zum Sonntag
So.	10.00 Uhr	Bn	Hl. Messe
Mo.	8.00 Uhr	Bn	Hl. Messe
Di.	17.00 Uhr	Bn	Rosenkranzgebet
Mi.	18.00 Uhr	Bn	Hl. Messe
Do.	8.00 Uhr	Bn	Hl. Messe
	18.00 Uhr	Hb	Hl. Messe
Fr.	15.00 Uhr	Hb	Rosenkranzgebet

Mögliche Änderungen und aktuelle Infos entnehmen Sie bitte unseren wöchentlichen Pfarrnachrichten.

Beichtgelegenheit: Jeden Samstag, 16.30 - 17.30 Uhr in St. Matthias Hackenberg. Der Kirchenchor probt jeden Donnerstag ab 19.30 Uhr, im Pfarrheim St. Matthias. Die Orgelpfeifen proben jeden Donnerstag von 17.00 - 18.00 Uhr im Pfarrheim St. Stephanus.

ZUSÄTZLICHE TERMINE:

Do.30.08.	8.00 Uhr	Hb	Schulgottesdienst
Sa.01.09.	17.00 Uhr	Bn	Hl. Messe
So.02.09.	10.00 Uhr	Hb	Hl. Messe, anschl. Pfarrfest
Mo.03.09.	16.00 Uhr		Andacht im Dietrich-Bonhoeffer-Haus
	19.30 Uhr	Hb	Treff der Lichterkette „Weihnachten im Schuhkarton“
Mi.05.09.	14.00 Uhr	Bn	Andacht des Seniorenkreises, anschl. Treff
Sa.08.09.	12.00 Uhr	Bn	Trauung Isabell Mourschinetz und Oliver Gelles
So.09.09.	10.00 Uhr	Bn	Familienmesse mit den Orgelpfeifen, anschl. 11 Uhr-Treff
	15.00 Uhr	Bn	Taufe von Leah Mireille Heuer und Sara Botezatu
Di.11.09.	8.00 Uhr	Bn	Schulmesse der KGS
	15.00 Uhr	Bn	Ruheständler-Treff
Mi.12.09.	18.00 Uhr	Bn	Hl. Messe, mitgest. von der kfd
Sa.15.09.	17.00 Uhr	Hb	Familienmesse
Di.18.09.	8.00 Uhr	Bn	Wortgottesdienst der KGS
Mi.19.09.	18.00 Uhr	Bn	Hl. Messe, mitgest. von der Kolpingfamilie
Do.20.09.	8.00 Uhr	Bn	Hl. Messe, anschl. Treff „Zwischen Morgenlob und Markt“
	14.00 Uhr	Hb	Ausflug der kath. Frauengemeinschaft
	18.00 Uhr	Hb	Frauenmesse
Sa.22.09.	13.30 Uhr	Bn	Trauung Maria Bode und Dimitri Oldenburger
	17.00 Uhr	Hb	Dankmesse zur Goldhochzeit von Dorothee und Wilhelm Beste
So.23.09.	10.00 Uhr	Hb	Kirche für Minis
Di.25.09.	8.00 Uhr	Bn	Schulmesse
	19.30 Uhr	Bn	Frauenbibelkreis im Pfarrhaus
Do.27.09.	8.00 Uhr	Hb	Schulgottesdienst
Mo.01.10.	16.00 Uhr		Andacht im Ev. Altenheim



Katholische Kirchengemeinden St. Anna, Belmicke und St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze



Bm = St. Anna, Belmicke • Wn = St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze

Regelmäßige Gottesdienste und Treffen:

Sa.	18.30 Uhr	Wn	Vorabendmesse
So.	8.30 Uhr	Bm	Sonntagsmesse
Di.	18.00 Uhr	Wn	Hl. Messe
Do.	18.00 Uhr	Bm	Hl. Messe
Mo.	(wöchentlich) 19.30 Uhr	Bm	Kirchenchorprobe
Di.	(wöchentlich) 20.00 Uhr	Wn	Kirchenchorprobe

Mi.	(14tägig) 16.30 Uhr	Wn	Kinderchor
Do.	(wöchentlich) 18.45 Uhr	Wn	Instrumentalkreis
Letzter Di.(monatlich)	15.00 Uhr	Bm	Seniorenkreis Belmicke
Dritter Mi.(monatlich)	15.00 Uhr	Wn	Seniorenkreis Wiedenest/Pernze

Alle Angaben ohne Gewähr.

Evang. Landeskirchliche Gemeinschaft Bergneustadt, Kölner Straße 289

Sonntag	15.30 Uhr	Wortverkündigung
jd. 1. Sonntag	10.00 Uhr	
jd. 1. Mittwoch	19.30 Uhr	Allianzgebetsstunde, Christen beten gemeinsam!
jd. 2. Mittwoch	15.00 Uhr	Seniorenkreis
jd. 3. Mittwoch	19.30 Uhr	Bibelgespräch



Evang. Freikirchliche Gemeinde Wiedenest, Bahnhofstraße 28

Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
	11.45 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
Montag	18.00 Uhr	Teenkreis FRAZZ (für Teens 7. - 9. Schuljahr) Info: Sebastian Göpfert (Tel.: 02261/9130343)
Dienstag	9.30 Uhr	Mutter- und Kindkreis „Spatzennest“ Info: Rahel Dick (Tel.: 02261/479279)
	19.30 Uhr	Bibelstunde (nicht am 1. Dienstag im Monat) Info: Manuel Lüling (Tel.: 02261/9130410)
Mittwoch	9.30 Uhr	Eltern- und Kindkreis „Krümelmonster“ Info: Regina Guterding (Tel.: 02261/479192)
	19.30 Uhr	Frauenkreis (nur am 3. des Monats) Info: Christa Krah (Tel.: 02261/5012185)
Donnerstag	9 - 11 Uhr	Senioren-Café mit Frühstück, einem lebenspraktischen Impuls und Möglichkeit zur Begegnung (Mitfahrgelegenheiten sind vorhanden) Info: Reiner Hövel (Tel.: 02261/45063)
	17.00 Uhr	Jungchar „Knicklichter“ (für Jungen & Mädchen) Info: Klaus Borlinghaus (Tel.: 02261/24462)
Freitag	17.30 Uhr	Fußball in der Sporthalle der Grundschule Wiedenest (nur von Mitte März bis Ende November)
	19.30 Uhr	Jugendtreff FriZZ (für Jugendliche ab 10. Schuljahr) Info: Sebastian Göpfert (Tel.: 02261/9130343)
Samstag	19.30 Uhr	Männerbistro (am 1. Samstag im Monat) Info: Reiner Hövel

NEU: „Gebet für Kranke“ - Wir laden herzlich ein, unser Angebot zu nutzen und bei Krankheit oder sonstigen Lasten für sich beten zu lassen. Jeden ersten Dienstag im Monat um 19.30 Uhr im Gemeindebüro, Bahnhofstr. 28, oder nach vorheriger Absprache.

Kontakt: Raimund Kretschmer, Tel.: 02261/5014780 | Mathilde Zank, Tel.: 02264/201668

Informationen & Kontakt
Markus Guterding | Fon 02261/9130412 | guterding@efg-wiedenest.de | www.efg-wiedenest.de



Hackenberg

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst
	10.00 Uhr	Kindergottesdienst (4 - 12 Jahre) Info Fam. Schmidt (Tel. 4 28 15)
Montag	17.00 Uhr	„Die Löhs“ - für Kids (4. - 7. Schuljahr) Info Alex Berg (Tel. 5 07 46 67)
Dienstag	9.30 Uhr	Mutter-Kind-Kreis Info Helene Irle (Tel. 4 93 25)
	20.00 Uhr	Bibelstunde Info Wolfgang Klippert (Tel. 92 09 21)
Mittwoch	16.00 Uhr	„LöhsKids“ für Kids ab 6 Jahre bis 3. Schuljahr Info Gabi Stielow (Tel. 02264/28 68 68)
	18.00 Uhr	„TAFH“ Teenager (ab 13 Jahre) Info Adrian Knabe (Tel. 63 99 31)
Freitag	16.00 Uhr	Gebetskreis Info Karl Wall (Tel. 47 80 42)
	19.00 Uhr	Jugend (ab 16 Jahre) Info Alex Berg (Tel. 92 01 27)

Informationen und Kontakt

EFG Hackenberg, Löhstraße 17, 51702 Bergneustadt
Gemeindereferent: Knut Stielow / Tel.: 02264/28 68 68
Jugendreferent: Alex Berg / Tel. 5 07 46 67
www.efg-hackenberg.de



<http://www.bergneustadt.de>



Georg Zwinge: „Wir gestalten ihre persönliche Visitenkarte mit Hauseingangsanlagen aus unserer Fertigung!“



Wiesenstrasse 19
51702 Bergneustadt

Postfach 13 27
51691 Bergneustadt

Telefon: +49 (0) 22 61 - 54 92 30
Fax: +49 (0) 22 61 - 54 92 52

Internet: www.gebr-zwinge.de
E-Mail: info@gebr-zwinge.de

MANNSCHETTE & Ette

Bergneustadt
im Fabrikschloss

WIR SIND ALLES
ABER NIE LANGWEILIG...

Jetzt neu auch
mit Damenmode...

Mit aktueller Mode für Damen
und Herren u.a. von

BRAX
FEEL GOOD

OPUS

Marc O'Polo®

STATE OF ART
MODERN CLASSICS

Mille Miglia
Racing Collection

CAMEL
ACTIVE



DIGEL

THE MENSWEAR CONCEPT

Im Fabrikschloss
Kölner Str. 246 • 51702 Bergneustadt
mannschette.de




ARMBRÜSTER
Inh. Ludolf Heppes Freude am Sehen

Kölner Straße 257 a • 51702 Bergneustadt • Telefon 0 22 61/4 27 40
mail@augenoptik-armbruester.de • www.augenoptik-armbruester.de

stuffs
werbungmarketing 

STUFFIs.
Wir machen Ihre
Werbung flott!
Seit 10 Jahren!

Beratung.
Konzeption.
Entwicklung.
Produktion.

Werbung
Internet
Grafik
Ausstattung
Marketing
Mailing
Print

STUFFIs Werbung & Marketing | Stentenbergr. 35 | 51702 Bergneustadt
Fon +49 (0) 22 61-9 15 56 86 | E-Mail kontakt@stuffs.de | stuffs.de



Gemeinnützige
Wohnungsba- und
Siedlungsgenossenschaft eG

Am Klitgen 3
51702 Bergneustadt
Tel. (02261) 94 85-0
Fax (02261) 94 85 19

Email: info@gewosie-bvg.de
Internet: www.gewosie-bvg.de

Taten statt Worte:

Wer
kombiniert,
profitiert.

Agger**Energie** KOMBI

Alle cleveren Privatkunden, die AggerGas BASIS und AggerStrom BASIS kombinieren, können sich Jahr für Jahr über 50,- € Kombirabatt freuen. Mehr Infos unter www.aggerenergie.de oder 02261 / 3003 333.





Das wird meiner!

Gebraucht. Gesucht. Gekauft.
Ihr junger Gebrauchter von Mercedes-Benz.



Mercedes-Benz

BRAND

Willi Brand GmbH & Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz Service und
Vermittlung, Kölner Straße 154 - 156, 51645 Gummersbach,
Tel.: 02261 81758 0, Fax: 02261 81758 25

Stadt Bergneustadt · 51692 Bergneustadt · Postfach 1453
PVSt, DPAG, Entg. bez., G 4907 E

Die nächste Ausgabe
des Amtsblattes
„BERGNEUSTADT IM BLICK“
erscheint am

2. Oktober 2012



<http://www.bergneustadt.de>

FOTOGRAFIE

Maxx Hoenow

02261-41441

maxx-fotografie.de

51702 Bergneustadt - Kölner Straße 139
Termine nach Absprache - keine Öffnungszeiten



- Aktuelle Schuhmode für Damen, Herren, Kinder
- Schuhreparaturen
- Orthopädische Maßschuhe
- Einlagen in allen Ausführungen
- Zurichtungen an Konfektionsschuhen

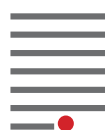
**Orthopädie-
Schuhtechnikermeister
im Krawinkel-Haus**



**FUSSBEKLEIDUNG
Wintersohl**

Kölner Straße 252a · 51702 Bergneustadt
Telefon 022 61/4 1895 · Fax 022 61/4 7409

E-Mail: Fussbekleidung-Wintersohl@t-online.de
www.Fussbekleidung-Wintersohl.de



www.buchhandlung-baumhof.de

**buchhandlung
baumhof**

Kölner Straße 240
Tel. 02261/45261